



Die Blumenstadt an der Romantischen Straße

JAHRESBERICHT 2020



Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Vorwort des 1. Bürgermeisters Karl Rehm

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
als Ihr neuer Bürgermeister freue ich mich und bin stolz, Ihnen im folgenden Bericht einen Überblick über die kommunalen Aktivitäten im Jahr 2020 geben zu dürfen. In einem Video, welches auf unserer Homepage eingestellt ist, fasse ich für Sie diesen Bericht zusammen. Für weitergehend interessierte Bürger haben wir nunmehr wieder einen Jahresbericht in schriftlicher Form zum Nachlesen zusammengestellt. Für Fragen oder Anregungen stehen meine Verwaltung und ich Ihnen gerne zur Verfügung. Leider waren mir die Abhaltung von Bürgerversammlungen in der bewährten Art und Weise aufgrund der Auflagen der Pandemie nicht erlaubt. Video und schriftlicher Jahresbericht können kein angemessener Ersatz für den persönlichen Austausch sein. Ich hoffe, dass uns Präsenzveranstaltungen bald wieder möglich sein werden.

Der Jahresbeginn stand im Zeichen der Neuwahlen, die spannend abliefen und viele neue Personen in unseren Stadtrat und die Gremien brachten. Natürlich mussten wir uns etwas eingewöhnen, aber wir haben uns alle in kürzester Zeit gut zusammengefunden. Für die konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich herzlich. Ganz besonders danke ich für die gute Zusammenarbeit den stellvertretenden und weiteren Bürgermeistern, Frau Marb, Herrn König und Herrn Gawlik. Trotz der Versammlungsbeschränkungen konnten wir in unseren Stadtteilen unter Mithilfe der Bürger, die am Wahlabend zum Beispiel ihre Maschinenhallen zur Verfügung stellten, im Herbst auch alle unsere Ortssprecher wählen. Vielen Dank für Ihre tatkräftige Mithilfe!

Die Verabschiedung meines Vorgängers, Herrn Gerhard Martin, hätte noch im vergangenen Jahr groß gefeiert werden sollen. Die Planungen waren schon weit fortgeschritten, als Corona einen Strich durch die Rechnung machte. Die Ehrung für Herrn Martin wird – sobald es die Pandemielage wieder in einem angemessenen, würdigen Rahmen zulässt – selbstverständlich nachgeholt.

Nach den Wahlen war das Jahr geprägt durch das Corona-Virus. Für uns und für viele unserer Bürgerinnen und Bürger ist die Pandemie nur mit gewissen Einschränkungen verbunden, für einige dagegen ist sie existenz- oder gesundheitsbedrohend. Ich kann für unsere Stadt festhalten, dass wir alle zusammenhalten und uns gegenseitig helfen, diese Krise bestmöglich zu bewältigen. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfen.

Vielen Dank auch für das allseitige Verständnis, dass wegen erforderlicher Hygienemaßnahmen Versammlungsstätten geschlossen bleiben und Veranstaltungen abgesagt werden mussten, so zum Beispiel unsere vier Jahresmärkte, Jazz in Rain-Kultur, die Rainer Schlossweihnacht, die in Zusammenarbeit mit Dr. Töpelmann geplanten klassischen Konzerte, das Literaturfestival Nordschwaben, unser Stadtfest, der Adventsmarkt – der als Alternative für die Schlossweihnacht geplant war und einzelne Vorträge aus der Vortragsreihe zur Bayerischen Landesausstellung. Einige Veranstaltungen fanden dagegen statt. So auch das 3. Rainer Sommerkino in der Leutnantschanze, welches wieder in Zusammenarbeit mit dem Kinopalast Neuburg betrieben wurde. Im Sommerkino wurden zwölf Vorstellungen gezeigt, bei denen insgesamt 1.180 Besucher begrüßt werden konnten. Die

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

bestbesuchten Filme waren „Theo Berger – Al Capone vom Donaumoos“ und „Nur die Füße tun mir leid“. Auch ein Ferienprogramm konnte angeboten werden.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei meiner Verwaltung, die in dieser Krise immer wieder gefordert war, flexible und kreative Lösungen zu finden und umzusetzen. Die unsichere Situation bezüglich des Fortbestandes oder der Organisationsform der Verwaltungsgemeinschaft stellten an das Personal zusätzliche Herausforderungen. Letztlich bin ich froh, wenn diesbezüglich nunmehr alsbald Klarheit herrschen wird und wir in der Lage sind, einen eindeutigen Verwaltungsaufbau zu organisieren.

Die vier VG-Mitgliedsgemeinden Münster, Holzheim, Niederschönenfeld und Genderkingen hatten bereits 2018 die Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft beim Landtag beantragt. Das Bayerische Innenministerium hat den VG-Gemeinden nun nochmals Gelegenheit gegeben, sich zu diesen Anträgen zu äußern. Die Gemeinden Genderkingen, Niederschönenfeld, Holzheim und Münster haben sich im Dezember erneut, überwiegend mit einstimmigen Abstimmungsergebnissen, für die Auflösung der VG ausgesprochen. Die Stadt Rain hat in ihrer öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 08. Dezember 2020 gegen die Anträge der VG-Gemeinden keine Einwände erhoben. Der Landtag wird nun alsbald über die Anträge entscheiden. Mit einer Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft ist spätestens zum Ende des Jahres 2021, wahrscheinlich bereits zum 1. Juli 2021, zu rechnen. Jetzt gilt es die voraussichtliche Trennung der Verwaltungsgemeinschaft für die Stadt als sehr große Herausforderung anzunehmen und als Chance zu nutzen.

Unsere Stadt hat in gutem Zusammenwirken auch in Corona-Zeiten viel geschafft. Die Grundlage haben wir mit einem im Juni beschlossenen durchdachten Haushalt gelegt, der den neuen Stadtrat gleich vor große Herausforderungen stellte.

Die ursprüngliche Befürchtung, dass wir wegen Corona große Verluste in den Steuereinnahmen hinnehmen müssen, hat sich jedoch nicht bewahrheitet. Gegen Jahresende zahlten viele Unternehmen ihre sicherheitshalber zunächst ausgesetzten Gewerbesteuerpflichtungen nahezu vollständig im üblichen Umfang nach. Insgesamt hat die Stadt zum Jahresende 14,8 Mio. EUR an Steuereinnahmen erhalten und liegt damit nur um etwa 300.000,00 EUR unterhalb des Vorjahresniveaus in Höhe von 15,1 Mio. EUR. Trotzdem bleibt die Einnahmensituation im Jahr 2021 sehr unsicher. Es kann durchaus davon ausgegangen werden, dass die Pandemie einige Unternehmen im Jahr 2021 stärker trifft als im vergangenen Jahr. Die aktuelle Pro-Kopf-Verschuldung beträgt zirka 710,00 EUR. Zum Stichtag 31.12.2020 wohnten in unserer Stadt insgesamt 9.013 Einwohner in Hauptwohnsitzen. Zusammen mit den Nebenwohnsitzen beträgt unsere Einwohnerzahl 9.305 Einwohner.

Wichtig war uns im Stadtrat, der Verwaltung und mir im Jahr 2020 die Fortentwicklung zahlreicher Bebauungsplanverfahren beziehungsweise der Abschluss der Baugebiete in Mittelstetten, Staudheim und in der Kernstadt das Baugebiet im „Unteren Kirschbaumweg“. Der Kindergarten „Am Schloss“ erhielt in Teilen einen neuen Außenbereich. Der Waldkindergarten konnte für eine 2. Gruppe ausgebaut werden. In Bayerdilling sanierten wir einen größeren Abschnitt des Kanals in der Rainer Straße. Vereine erhielten Zuschüsse in Höhe von zirka 168.000,00 EUR. Die Stadt erwarb

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Grund im Umfang von zirka 860.000,00 EUR. Begonnen wurde mit dem Bau des Nebengebäudes am Schloss. Der Bau stockt derzeit aus archäologischen Gründen, da ein altes Fundament bei den Erdarbeiten gefunden wurde, welches erst noch begutachtet werden muss. Die Straßenausbaumaßnahmen der Vinzenz-Lachner-Straße und der Straßenkreuzung Bayernstraße / Vinzenz-Lachner-Straße konnten im Jahr 2020 größtenteils abgeschlossen werden. Mit den vorbereitenden Maßnahmen für die Erschließung des Baugebietes Maximilianstraße II wurde begonnen. Die Arbeiten werden im Frühjahr fortgeführt.

Eine enorme Position im Haushalt nimmt die notwendige Ertüchtigung unseres Klärwerks ein. Hier kommen auf die Stadt in den nächsten Jahren erhebliche Kosten in Millionenhöhe zu. Während in den letzten zirka 20 Jahren der Anschluss der Stadtteile an die Kläranlage erfolgte, steht nunmehr die Sanierung des zentralen Klärwerks selbst an. Der Bau eines neuen Mischwasserkanals in etwa von der Kreuzung Bahnhofstraße / Feldheimer Straße entlang der Bahnhofstraße und Niederschönenfelder Straße hin zum Klärwerk ist planerisch schon weit fortgeschritten. Im Jahr selbst erneuerten wir die Rechenanlage und das Schlammumpwerk der Kläranlage.

Enorme Ressourcen werden durch die beiden Schulbauten, Mittelschule und Grundschule, gebunden. Die Maßnahmen müssen sowohl personell betreut, als auch kostenmäßig geschultert werden. Beim Schulzentrum (Mittelschule) wurden die Abrissarbeiten im März fertig ausgeführt. Bei der Grundschule haben wir die Entwurfsplanung fertiggestellt. Die Pläne müssen jetzt mit dem Fördergeber im Detail abgestimmt und dann frei gegeben werden. Die Sanierung des Hallenbades werden wir weiter fortführen. Hier stehen im Wesentlichen die Betonsanierung der Statik, der Decke und die Auskleidung des Beckens mit Edelstahl an.

Der Bau der Rettungswache, die nunmehr in der Schlehenstraße errichtet wird, ist mittlerweile ausgeschrieben. Ebenso ausgeschrieben ist die Erweiterung der Kinderkrippe „Am Rathaus“. Planungen für den Bau einer weiteren Kinderbetreuungseinrichtung im Neubaugebiet „Unterer Kirschbaumweg“ wurden Ende des Berichtsjahres aufgenommen und die Architekturleistungen ausgeschrieben und vergeben.

Daneben bearbeiteten wir noch viele „laufende“ Angelegenheiten größerer Tragweite wie zum Beispiel Erschließungsabrechnungen, verkehrsrechtliche Anordnungen, Widmung und Einziehung von Straßen, Personalangelegenheiten, Pachtverträge und weitere Angelegenheiten. Im Bereich der Breitbandversorgung beauftragten wir im Berichtsjahr die Durchführung einer Markterkundung zum möglichen Einstieg in das Förderprogramm zum Aufbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen.

Ich bin glücklich, dass wir im Bereich der Jugendarbeit mit der Vereinsgründung weitergekommen sind. Im Januar 2021 wurde der Verein „Jugendpartner Rain e.V.“ gegründet, der mittlerweile bereits im Vereinsregister eingetragen ist. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit! Was wir auch angepackt haben, ist die Verbesserung der Unterkunftssituation unserer Obdachlosen. Der Stadtrat hat in öffentlicher Sitzung noch vor Weihnachten entschieden, um akute Notlagen zu lindern oder bauliche Zustände verbessern zu können, vorübergehend Wohncontainer anzumieten. Der Hilfebedarf für Bürger in besonderen Lebenslagen nimmt leider immer mehr zu. Bei der Dorferneuerung

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

stehen wir in Kontakt mit dem Amt für ländliche Entwicklung. Ein Workshop mit Referenten des Amtes ist – sofern es Corona zulässt – alsbald vorgesehen. Bezüglich eines Parkraumkonzeptes für die Kernstadt stehen wir in Kontakt mit der Städtebauförderung, die solch ein Konzept eventuell bezuschussen wird. Ansonsten haben wir noch viele kleinere Maßnahmen umgesetzt, wie zum Beispiel die Beschilderung für die LKW-Lenkung und Fahrbahnmarkierungen im Ziegelmoos oder die Grünphase für Fußgänger an unser Ampelanlage verlängert und die Anbringung von digitalen Geschwindigkeitsmessgeräten an unterschiedlichsten Stellen im Stadt- und Stadtteilgebiet forciert. In Bayerdilling unterstützten wir gerne eine Initiative von Bürgern gegenüber dem Landratsamt auf Versetzung des Ortschildes in Richtung Pessenburgheim. Hierdurch hoffen wir alle gemeinsam, die Fahrtgeschwindigkeiten in und aus dem Ort verringern zu können.

Ein drängendes Thema in Staudheim ist die bei Ausbau der Bundesstraße vorgesehene Baustellenumfahrung des Ost-West-Verkehrs durch Staudheim. Im Schulterschluss mit der Marktgemeinde Burgheim suchten wir schnell nach meinem Amtsantritt nach Lösungen, diese Belastung unseres Stadtteils weitgehend zu vermeiden. Hatten wir zunächst wenig Hoffnung, dass uns dies gelingen könnte, sahen die Zeichen zum Ende des Berichtsjahres deutlich hoffnungsvoller aus. Das Staatliche Bauamt Augsburg will im Frühjahr 2021 ein neues Konzept erarbeiten mit dem Ziel, eine Umleitung durch Staudheim nun mehr nicht oder nur mehr sehr gering in Anspruch nehmen zu müssen. Die Entwicklung bleibt spannend – wir werden in unserem Bemühen nicht nachlassen.

Das heurige Jahr hat uns einmal mehr gezeigt, dass die vielfältigen öffentlichen Aufgaben in unserer Stadt nur in guter Partnerschaft von Kommune, Wirtschaft und Bürgern gelingen können. Deshalb darf ich mich gerade in diesen Zeiten auch herzlich bei allen bedanken, die sich für unser Gemeinwesen eingesetzt haben. Dazu gehören alle ehrenamtlich Tätigen in Vereinen und sozialen, politischen, kulturellen, schulischen und kirchlichen Bereichen.

So wünsche ich Ihnen allen für das Jahr 2021 ein Stückchen von der Normalität zurück, die wir uns alle wieder erhoffen, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Ich hoffe und wünsche mir, dass wir im nächsten Jahr wieder ausreichend Gelegenheit haben werden, uns persönlich zu treffen um uns auszutauschen. Mir hat gerade in meinem ersten Jahr als Bürgermeister dieser Kontakt mit Ihnen sehr gefehlt! Sollten Sie noch Fragen zum Bericht oder Anregungen haben, scheuen Sie sich nicht bei mir anzurufen.

Ihr

Karl Rehm

1. Bürgermeister der Stadt Rain



Inhaltsverzeichnis

1. Stadtinfos	9
----------------------------	----------

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

1.1.	Allgemein.....	9
1.1.1.	Kommunalwahl, Stadtrat und Bürgermeister.....	9
1.1.2.	Ende der Amtszeit von Herrn Gerhard Martin.....	13
1.1.3.	Ende der Amtszeit von Herrn Leonhard Meier.....	13
1.2.	Aus dem Rathaus.....	14
1.2.1.	Verwaltungsgliederung.....	15
2.	<i>Daten und Fakten zur Stadt</i>	16
2.1.	Statistisches aus der Verwaltung.....	16
2.1.1.	Einwohnermeldeamt.....	17
2.1.2.	Standesamt und Friedhofswesen.....	17
2.1.3.	Straßenverkehrsbehörde.....	18
2.1.4.	Gewerbeamt.....	18
2.2.	Bürgerversammlungen.....	18
3.	<i>Finanzen</i>	18
3.1.	Haushaltsplan 2020 und Strukturdaten.....	18
3.2.	Verwaltungshaushalt.....	19
3.3.	Vermögenshaushalt.....	20
4.	<i>Städtische Betriebe und Einrichtungen</i>	22
4.1.	Bauhof.....	22
4.2.	Wasserwerk.....	22
4.3.	Klärwerk.....	23
4.4.	Hallenbad.....	24
5.	<i>Bauwesen</i>	24
5.1.	Bauverwaltung.....	24
5.1.1.	Bauanträge.....	24
5.1.2.	Bebauungspläne und Einbezugssatzungen.....	25
5.1.3.	Breitbandausbau.....	26
5.1.4.	Dorferneuerung/Gemeindeentwicklungskonzept.....	26
5.1.5.	Parkraumkonzept.....	27
5.2.	Technisches Bauamt.....	27
5.2.1.	Kindergarten „Am Schloss“.....	27
5.2.2.	Kinderkrippe „Münchner Straße“.....	28
5.2.3.	Generalsanierung Grundschule Rain.....	28
5.2.4.	Sanierung Hallenbad Rain.....	29

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

5.2.5.	Neubau Nebengebäude am Schloss	30
5.2.6.	Erschließung Baugebiet „Am Staudheimer Weg“ Mittelstetten	30
5.2.7.	Erschließung Baugebiet „Staudheim West III“	30
5.2.8.	Kanalsanierung Rainer Straße im Stadtteil Bayerdilling.....	31
5.2.9.	Vorbereitende Maßnahmen für die Erschließung des BG „Maximilianstraße II“	31
5.2.10.	Bauunterhalt Kanal- und Straßenbaumaßnahmen.....	31
5.2.11.	Bauunterhalt Straßenbeleuchtung	31
6.	Soziales.....	32
6.1.	Kindertagesstätten und Schulen	32
6.1.1.	Kindergarten „Am Schloss“	32
6.1.2.	Kindergarten „Bei der Klause“	33
6.1.3.	Krippengruppe „Bei der Klause“	33
6.1.4.	Kindergarten Bayerdilling.....	33
6.1.5.	Kindergarten Gempfung.....	34
6.1.6.	Kinderkrippe „Am Rathaus“	34
6.1.7.	Waldkindergarten.....	34
6.1.8.	Johannes-Bayer-Volksschule (Grundschule)	34
6.1.9.	Gebrüder-Lachner-Mittelschule	35
6.1.10.	Staatliche Realschule	35
6.2.	Ferienprogramm	36
7.	Kultur und Tourismus.....	37
7.1.	Kulturelles.....	37
7.1.1.	Städtische Musikschule und Stadtkapelle	37
7.1.2.	Stadtbücherei.....	38
7.1.3.	Heimatmuseum.....	38
7.1.4.	Gebrüder-Lachner-Museum	39
7.1.5.	Stadtarchiv	39
7.1.6.	Jean-Daprai-Museum	39
7.2.	Tourismus.....	39
7.2.1.	Touristische Kennzahlen und Entwicklung des touristischen Sektors	39
7.2.2.	Gästeführungen	40
7.2.3.	Messestände/Messebeteiligung im Jahr 2020	40
7.2.4.	Kulturverteiler.....	40
7.2.5.	Jazz in Rain-Kultur.....	40
7.2.6.	Kunst im Schloss	41
7.2.7.	Schlossweihnacht 2020	41
7.2.8.	Eisbahn 2020.....	41
7.2.9.	Mai-, Jakobi-, Herbst- und Martinimarkt 2020	42

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

7.2.10.	Klassische Konzerte 2020	42
7.2.11.	Literaturfestival Nordschwaben	42
7.2.12.	Stadtfest 2020.....	42
7.2.13.	3.Rainer Sommerkino	42
7.2.14.	Großes Theater im Taschenformat mit Künstlerduo „Mensch Egerer Dich Nicht“.....	43
7.2.15.	Vortragsreihe zur Stadt Rain der mittelalterlichen Wittelsbacher im Rahmen der	43
	Bayerischen Landesausstellung 2020.....	43
7.2.16.	Adventsmarkt 2020.....	43
7.2.17.	Belegung Schloss	44
7.2.18.	Sonstige Ereignisse des Jahres	44
7.2.19.	Ausblick 2021	44
Fazit.....	46

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Sitzverteilung im Stadtrat Rain	Seite 11
Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung seit 2014	Seite 16/17
Abbildung 3: Eingang der Bauanträge nach Monaten	Seite 25
Abbildung 4: Bauvorhaben nach Gemarkungen	Seite 25
Abbildung 5: Spielplatz Kindergarten „Am Schloss“	Seite 27
Abbildung 6: Kinderkrippe „Münchner Straße“	Seite 28
Abbildung 7: Ausschnitt aus der Donauwörther Zeitung vom 13.02.2021	Seite 28
Abbildung 8: Hallenbad Rain	Seite 29
Abbildung 9: Schloss, Schlossvorplatz und Nebengebäude	Seite 30
Abbildung 10: Baugebiet „Staudheim West III“	Seite 31
Abbildung 11: Baugebiet „Maximilianstraße II“	Seite 31
Abbildung 12: Auslastung der Kindergärten	Seite 32
Abbildung 13: Impressionen vom Ferienprogramm	Seite 37

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

1. Stadinfos

Die Stadt Rain konnte im Jahr 2020 weitere wegweisende Projekte beginnen und fortsetzen. Um diese auf den Weg zu bringen, müssen vielfältige Entscheidungen gefällt werden. Diese trifft zumeist der Stadtrat. Um die Umsetzung kümmert sich dann die Stadtverwaltung.

1.1. Allgemein

Der Jahresbericht soll zunächst einen Eindruck über die Verwaltungsstrukturen der Stadt geben, um anschließend konkret einzelne Themen anzusprechen.

1.1.1. Kommunalwahl, Stadtrat und Bürgermeister

Die Kommunalwahl fand am 15. März 2020 statt.

Ergebnis Stadtrat:

Zahl der stimmberechtigten Personen:	7.112
Zahl der Personen, die gewählt haben:	4.443
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	81.929
Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:	99

Folgende Personen wurden in den Rainer Stadtrat gewählt:

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

Marb, Claudia	4.578
Dr. Hackenberg, Manuela	2.197
Paula, Manuel	1.272
Reiter, Anton	1.199
Mayinger-Ludwig, Caroline	1.134

FREIE WÄHLER Bayern und Freie Wähler Rain (FREIE WÄHLER und FW Rain)

Riehl, Florian	2.364
Degmayr, Stefan	1.156

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

König, Daniel	3.911
Martin, Christian	1.354
Segnitzer-König, Marion	1.315

Wählervereinigung Rainer Stadtteile (WVRST)

Gawlik, Josef	1.871
Spies, Konrad	1.302
Schachaneder, Johannes	1.295
Strobl, Martin	1.138

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Jungbürger – Unabhängige (JBU)

Hafner, Hans	2.745
Briglmeir, Simon	2.011
Janson, Wolfgang	1.322

Parteilose Wählergemeinschaft Rain (PWG Rain)

Schmid, Peter	1.307
Wenninger, Egbert	854
Düsing, Joachim	766

Herr Wolfgang Janson stellte Ende Oktober seine Stadtratstätigkeit aus persönlichen Gründen ein. Nachrücker ist Herr Ludwig Straubinger. Er wurde in der Stadtratssitzung am 10.11.2020 vereidigt.

Ergebnis Bürgermeisterwahl:

Zahl der stimmberechtigten Personen:	7.112
Zahl der Personen, die gewählt haben:	4.444
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	4.431
Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmzettel:	13

Dabei entfielen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber:

Marb, Claudia	1.137
Rehm, Karl	1.593
König, Daniel	1.132
Hafner, Hans	569

Am 29. März 2020 fand die Bürgermeisterstichwahl zwischen Herrn Karl Rehm und Frau Claudia Marb statt.

Auf Grund der Corona-Pandemie wurde diese Wahl ausschließlich als Briefwahl durchgeführt.

Ergebnis Stichwahl:

Zahl der stimmberechtigten Personen:	7.098
Zahl der Personen, die gewählt haben:	4.829
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	4.798
Zahl der insgesamt abgegebenen ungültigen Stimmen:	31

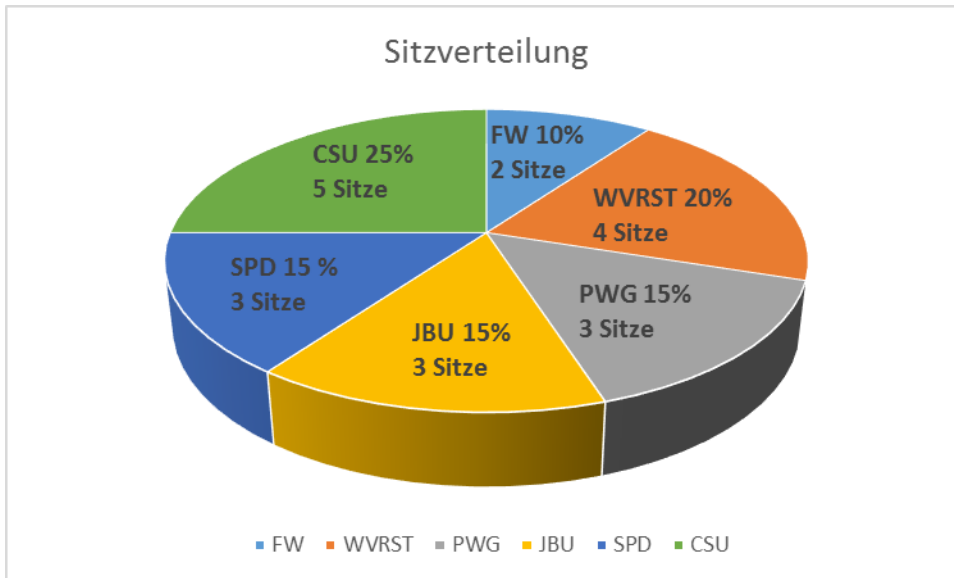
Dabei entfielen auf die einzelnen Bewerberinnen und Bewerber:

Marb, Claudia	2.133 (Wahlvorschlagträger: CSU)
Rehm, Karl	2.665 (Wahlvorschlagträger: FREIE WÄHLER, PWG Rain, WVRST, FW Rain)

Herr Karl Rehm wurde damit zum Ersten Bürgermeister der Stadt Rain gewählt.

Abbildung 1: Sitzverteilung im Stadtrat Rain

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020



Der Stadtrat, bestehend aus sechs Parteien bzw. Wählergruppen mit 21 Ratsmitgliedern (einschließlich 1. Bürgermeister), absolvierte im Jahr 2020 insgesamt 17 Sitzungen. Unterstützt wurde die Arbeit des Gesamtremiums durch Sitzungen der Ausschüsse.

Ausschüsse

Der Stadtrat besetzt folgende Ausschüsse:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau- und Umweltausschuss
- Kultur- und Festausschuss
- Verkehrsausschuss
- Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung
- Ausschuss für Jugend, Senioren, Vereine und Ehrenamt
- Rechnungsprüfungsausschuss

Referate

Der Stadtrat besetzt folgende Referate:

- Feuerwehrwesen (mit Brandschutz)
- Gewerbe, Handel, Handwerk, Industrie und Marketing
- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Landwirtschaft und Stadtwald
- Umwelt, Naturschutz und Nachhaltigkeit
- Jugend
- Sport, Vereine und Freizeit
- Breitband und Mobilfunk
- Digitalisierung

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Die Referate Katastrophenschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung und Friedhof sind nicht besetzt. Durch das Ausscheiden von Herrn Wolfgang Janson wurde das Referat Kultur und Soziales nicht mehr neu besetzt.

Ortssprecher

Die Ortssprecherwahlen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie gewohnt im April stattfinden. Sie wurden von Juli bis September 2020, überwiegend in großen Maschinenhallen oder im Freien, durchgeführt.

Folgende Ortssprecher wurden gewählt:

- Jakob Zinsmeister für Etting
- Rudolf Ruisinger für Mittelstetten
- Peter Steinherr für Unterpeiching
- Stefan Lehmeier für Staudheim
- Daniela Wittmeier für Wallerdorf
- Herrmann Steinbühler für Wächtering

Im Mittelpunkt standen folgende Aufgaben und Projekte:

- Zahlreiche Bebauungsplanverfahren (Neuaufstellungen, Änderungen)
- Breitbandversorgung
- Mischwasserentlastung Kernstadt
- Neubau Nebengebäude Schloss
- Straßenbauarbeiten Bürgermeister-Würmseher-Straße und Vinzenz-Lachner-Straße
- Erneuerung der Rechenanlage in der Kläranlage Rain
- Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Ausstattung des Waldkindergartens mit zwei Aufenthaltswägen
- Erschließung des Baugebiets Maximilianstraße II
- Vergabe Architektenleistung zum Neubau der Rettungswache Rain
- Umbau und Erweiterung der Kinderkrippe „Am Rathaus“
- Erneuerung des Schlammumpwerks in der Kläranlage Rain
- Beschaffungen für die Feuerwehren
- Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2020
- Viele „laufende“ Angelegenheiten von größerer finanzieller Tragweite wie z. B. Grundstücksgeschäfte, Zuschussanträge, Notariatsurkunden, Erschließungsbeitragsabrechnungen, verkehrsrechtliche Anordnungen, Widmung und Einziehung von Straßen, Personalangelegenheiten, Pachtverträge und freiwillige Leistungen (Sportstätten-, Jugend- und Übungsleiterförderung).

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

1.1.2. Ende der Amtszeit von Herrn Gerhard Martin

Am 30.04.2020 endete die Amtszeit von Herrn Gerhard Martin, der sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Herr Martin war seit 01.05.1990 (30 Jahre) nicht nur Erster Bürgermeister der Stadt, sondern auch Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Rain. Zudem stand er den Schulverbänden der Mittelschule und der Grundschule vor. Bis 31.01.2005 war Herr Martin Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Rain und seit der Fusion der Stadtparkasse Rain mit der Sparkasse Neuburg zum 01.02.2005 stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Neuburg-Rain. Dem Bezirkstag gehörte Herr Martin vom Oktober 1998 bis Oktober 2013 an. Seit 1996 ist Herr Martin Mitglied im Kreistag Donau-Ries. Im Oktober 2020 wurde Herr Martin mit der Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Silber ausgezeichnet. Die kommunale Verdienstmedaille in Bronze wurde ihm bereits 2007 verliehen.

In der 30jährigen Amtszeit als Erster Bürgermeister, die – mindestens bis in das Jahr 1800 zurück – kein anderer seiner Vorgänger erreichte, hat Herr Martin unsere Stadt entscheidend geprägt und einen herausragenden Beitrag zu deren Weiterentwicklung und Etablierung als erfolgreiches Mittelzentrum geleistet. Unter seiner Führung hat sich das Gesicht unserer Stadt verändert, ist moderner, jünger, attraktiver und sympathischer geworden. In der Amtszeit von Herrn Martin entstanden beispielsweise die Baugebiete „Bei der Klause“, am „Oberen Kirschbaumweg“ und am „Unteren Kirschbaumweg“, die Misch- und Gewerbegebiete „Gärtnersiedlung“, „Moosweide“, „Neuburger Straße Süd“ und das Industriegebiet „An der Gempfinger Straße“. Herr Martin sanierte die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und errichtete neu die Kindertagesstätten „Bei der Klause“ und „Am Rathaus“. Der von Herrn Martin forcierte Neubau „Am Bayertor“ schuf 2011 einen attraktiven, kulturellen Treffpunkt und neue Einkaufsmöglichkeiten am östlichen Eingang unserer Innenstadt. In seiner Funktion als Vorsitzender des Mittelschulverbandes war Herr Martin in enger Kooperation mit dem Landkreis in die Planungen und Baumaßnahmen für den Neubau des Schulzentrums maßgeblich eingebunden, im Jahr 2017 brachte er den Neubau der Grundschule auf den Weg. Von 1994 bis 2019 leitete Herr Martin das Abwasserprojekt, in dessen Rahmen rund 16 Millionen Euro investiert wurden, um alle zehn Stadtteile an die Zentralkläranlage in Rain anzuschließen. Von ebenfalls herausragender Bedeutung und bis dahin größte Investitionsmaßnahme der Stadt war der von 2003 bis 2010 erfolgte Bau der Süd-Ost-Umgehungsstraße. Mit der Sanierung unseres kurfürstlichen Schlosses entstand ein repräsentatives, soziales und kulturelles neues Veranstaltungszentrum. Mit Neugestaltung der Schlossstraße wurden die zentralen Elemente unseres Stadtbildes verbunden und das repräsentative Ensemble des Schlosses mit Garten und Vorplatz enorm aufgewertet. Unvergessen bleibt die Gartenschau „Natur in Rain“ zu der im Jahr 2009 zirka 350.000 Besucher in unsere Stadt kamen. Der hierzu neu errichtete Stadtpark prägt seither nicht nur das Stadtbild mit, sondern ist auch hoch frequentiertes Erholungs- und Freizeitareal für unsere Bürgerinnen und Bürger geworden. Die Stadt Rain ist Herrn Gerhard Martin zu großem Dank verpflichtet!

1.1.3. Ende der Amtszeit von Herrn Leonhard Meier

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Herr Leonhard Meier war seit 01.05.1990 Mitglied im Stadtrat. Im Mai 2002 wurde er zum 2. Bürgermeister der Stadt Rain gewählt. Dieses Amt führte und füllte Herr Meier bis 30.04.2020 aus. Mitglied des Kreistages war Herr Meier von Mai 1996 bis April 2014. Von Oktober 1999 bis Mai 2008 war er weiterer stellvertretender Landrat. Für seine Verdienste ehrte in die Stadt 2008 mit der kommunalen Dankurkunde und im Jahr 2017 mit der Bürgeremaille. In seiner 30-jährigen Amtszeit als Stadtrat und insbesondere im Rahmen seiner 18-jährigen Tätigkeit als 2. Bürgermeister hat Herr Meier unsere Stadt mit viel Energie und Einsatz maßgeblich mitgestaltet und Herrn 1. Bürgermeister Martin in vielfältiger Weise unterstützt. Dabei war ihm die Stärkung und Entfaltung von Handel und Gewerbe eines der vordringlichen Anliegen. Er war Motor bei der Entwicklung einer vorausschauenden Bauland- und Erschließungspolitik in der Kernstadt und den Stadtteilen. Die Verleihung des Bayerischen Qualitätspreises 2013 an die Stadt war auch ein entscheidender Verdienst von Herrn Meier. Herr Meier war stets außerordentlich engagiert, besonders wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen für den Mittelstand und unsere Unternehmer zu schaffen und unsere Stadt als bürgerfreundliches und sympathisches Mittelzentrum zu entwickeln. Die erfolgreiche Fusion der Stadtparkasse Rain mit der Sparkasse Neuburg im Jahr 2005 trägt mit die Handschrift von Herrn Meier. Mit der Fusion wurde eine für die Entwicklung der Stadt strategisch richtige und zukunftsweisende Entscheidung getroffen.

Wegweisend waren die Ideen und Garant für den jeweiligen Erfolg war die Beharrlichkeit von Herrn Meier insbesondere bei vielen stadtbildprägenden Baumaßnahmen, wie beispielsweise der Sanierung von Haupt- und Schlossstraße, dem Bayertor und unserem Schloss. Aktiv, dynamisch und erfolgreich setzte sich Herr Meier stets für eine belebte Innenstadt und die Förderung von Sport, Vereinen, Kunst und Kultur ein. Exemplarisch sei hier der Lachner-Preis erwähnt, der sich zwischenzeitlich zu einem weithin beachteten kulturellen Ereignis entwickelt hat. Der Bau unserer Kinderkrippe „Am Rathaus“, der Waldkindergarten und die Gartenschau „Natur in Rain“ wären ohne die innovativen Ideen und die Zähigkeit Herrn Meiers nicht möglich gewesen.

Herr Meier hat sich stets mit außerordentlicher Leidenschaft und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein für unsere Stadt sehr erfolgreich eingesetzt. Er hat wegweisend mit dazu beigetragen, dass unsere Stadt für Bürger und Wirtschaft ein sehr guter, lebens- und liebenswürdiger Wohn- und Unternehmensstandort geworden ist. Vielen Dank hierfür!

1.2. Aus dem Rathaus

Die Stadtverwaltung leistet einen großen Anteil am täglichen Geschäft. Die Struktur innerhalb des Rathauses ist sehr vielschichtig. Zahlreiche Abteilungen versorgen die Bürger mit wichtigen Informationen, wickeln Bauanträge ab, kümmern sich um Kindergartenplätze oder um Veranstaltungen.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

1.2.1. Verwaltungsgliederung

Die Stadt Rain ist Mitglied in der Verwaltungsgemeinschaft Rain (mit den Mitgliedsgemeinden Genderkingen, Holzheim, Münster und Niederschönenfeld), im Grundschulverband und im Mittelschulverband.

Die Stadt Rain hat ihren Sitz im Rathaus der Stadt Rain, Hauptstraße 60. Die vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Rain sind seit April 2019 in der Münchner Straße 42 ansässig.

Ansprechpartner, Stand: März 2021

<i>Name</i>	<i>Telefon</i>	<i>Bereich</i>
Rehm Karl	09090 703-100	1. Bürgermeister
Bauer Sonja	09090 703-311	Sekretariat Bauverwaltung
Beck Birgitt	09090 703-411	Sekretariat Technisches Bauamt
Bischof Sarah	09090 703-223	Gewerbeamt
Findel Edith	09090 703-340	Archiv
Forster Anja	09090 703-107	Personal
Gawlitza Michelle	09090 703-231	Kasse
Geck Mario	09090 703-140	Standesamt
Harlander Claudia	09090 703-118	Personal
Haunstetter Carolin	09090 703-116	Hauptverwaltung
Kapfer Rita	09090 703-320	Zuwendungen
Konle Isabell	09090 703-331	Tourismus
Kugler Stefan	09090 703-151	EDV
Landes Maria	09090 703-0	Pforte
Lehner Benjamin	09090 703-715	EDV
Lehner Julia	09090 703-131	Einwohnermeldeamt
Leichtenstern Sabine	09090 703-117	Kindergarten
Mair Stephanie	09090 703-131	Einwohnermeldeamt
Marb Alfred	09090 703-210	Kämmerei
Marb Claudia	09090 703-224	Steueramt
Michel Anja	09090 703-420	Technisches Bauamt
Müller Kerstin	09090 703-133	Einwohnermeldeamt /Gewerbeamt
Neher Quirin	09090 703-108	Hauptverwaltung/Öffentlichkeitsarbeit
Neuber Wolfgang	09090 703-220	Liegenschaften
Olear Evelyn	09090 703-113	Beitragsamt
Plenk Alexandra	09090 703-120	Ordnungsamt
Poperl Johann	09090 703-114	Beitragsamt
Reinelt Harald	09090 703-310	Stadtentwicklung / Behördenleitung

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Rohrer Vanessa	09090 703-134	Passamt
Schalk Eva	09090 703-105	Sitzungsdienst Stadtrat
Scherle Ramona	09090 703-101	Vorzimmer Bürgermeister
Schiele Nico	09090 703-332	Tourismus / Dorferneuerung
Schneider Christian	09090 703-410	Technisches Bauamt
Schulz Christian	09090 703-111	Personal
Siekmann Sarah	09090 703-333	Tourismus
Stelzle Carina	09090 703-331	Tourismus
Strauß Ingrid	09090 703-222	Steueramt
Suckert Christian	09090 703-430	Vergaberecht
Kapfer Nicole	09090 703-230	Kasse
Theiner Martin	09090 703-312	Bauverwaltung
Werner Christian	09090 703-425	Technisches Bauamt
Zemsky Manuel	09090 703-150	EDV
Bauhof	09090 92290-0	
Klärwerk	09090 922920	
Wasserwerk	09090 921680	

Auszubildende:

Dallmaier Felix (Verwaltung)
 Weiß Laura (Verwaltung)
 Kluß David (EDV)

2. Daten und Fakten zur Stadt

Das „Mittelzentrum“ Rain zählt zum 31. Dezember 2020 exakt 9305 Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahm die Anzahl der Einwohner um 119 Personen zu.

2.1. Statistisches aus der Verwaltung

Die Einwohnerzahlen (Haupt- und Nebenwohnsitze) entwickelten sich in den vergangenen sieben Jahren wie folgt:

Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung seit 2014

	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019	31.12. 2020
Rain	6060	6405	6411	6357	6341	6412	6502
Bayerdilling	700	713	703	707	725	715	733
Etting	190	197	201	198	197	200	204
Gempfung	342	351	351	350	338	345	339

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Hagenheim	26	30	28	30	30	30	29
Mittelstetten	118	124	120	129	126	123	138
Oberpeiching	212	219	215	203	200	197	192
Sallach	177	182	177	176	175	175	173
Staudheim	426	455	454	444	466	470	472
Überacker	60	64	62	66	64	62	62
Unterpeiching	88	95	96	99	94	96	115
Wächtering	110	120	119	117	122	118	120
Wallerdorf	220	239	245	251	246	243	226
Insgesamt	8729	9194	9182	9127	9124	9186	9305

2.1.1. Einwohnermeldeamt

Die Stadt verzeichnete 706 Zuzüge und 353 Umzüge innerhalb der Stadt. Wegzüge gab es 551. Hinzu kommen 78 Geburten und 114 Sterbefälle.

7552 Einwohner Rains sind deutsche Staatsangehörige, 1753 haben eine ausländische Nationalität, davon kommen 1172 Bürger aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union.

Die Verwaltungsgemeinschaft Rain stellte 1505 Personalausweise und 9 vorläufige Personalausweise aus. Reisepässe bekamen insgesamt 305 Personen, inkl. 1 vorläufiger Reisepass. Die Zahl der ausgestellten Kinderpässe lag bei 112.

Außerdem half die Verwaltungsgemeinschaft zahlreichen Personen bei der Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht. Für andere Stellen wurde eine Vielzahl von Anträgen aufgenommen, z.B. für Rente, Wohngeld, Sozialhilfe und Schwerbehindertenausweise.

Bei den Fischereischeinern erfolgte in 13 Fällen die Erstaussstellung auf Lebenszeit. Weiter wurden drei Jugendfischereischeine ausgefertigt, zwei Fischereischeine auf Lebenszeit verlängert und in sieben Fällen wurde der Schein nochmals mit einer 5-Jahres-Einzahlung verlängert.

Weiter wurden 750 Aufenthalts- und Meldebescheinigungen für die Bürger ausgestellt, einschließlich Bescheinigungen für Fahrerlaubnis-Anträge und für die Anmeldung zur Eheschließung.

Dazu kommt eine Vielzahl von Wohnortberichtigungen in den Pässen und Ausweisen. Zusätzlich wurden 185 Beglaubigungen durchgeführt. Statistisch nicht erfasst sind die kostenfreien Beglaubigungen, etwa für Rentenzwecke.

Die Anzahl der beantragten Führungszeugnisse lag bei 412.

2.1.2. Standesamt und Friedhofswesen

Das Standesamt Rain beurkundete eine Geburt und 92 Sterbefälle. Insgesamt wurden im Rainer Stadtgebiet 97 Personen bestattet. Das Standesamt nahm außerdem 65 Kirchenaustrittserklärungen entgegen. 69 Paare gaben sich das Ja-Wort.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

2.1.3. Straßenverkehrsbehörde

Insgesamt erließ die Stadt 147 verkehrsrechtliche Anordnungen. Das Ordnungsamt gab 77 Sondernutzungserlaubnisse aus. Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO, insbes. Arbeiten im Verkehrsraum, wurden 18 erteilt. 18 Parkerleichterungen für Schwerbehinderte wurden ausgehändigt. Im Kernstadtbereich wurde eine kommunale Parküberwachung durchgeführt. Laut EDV-Statistik wurden 495 Verwarnungen ausgesprochen. In 63 Verfahren musste ein Bußgeldbescheid erlassen werden. Schwerpunkt der Verwarnungen war erneut die Hauptstraße (762 Fälle); 86 Verwarnungen mussten in der Schlossstraße, 110 in der Baumanngasse und 38 in der Bürgermeister-Bleimayr-Straße ausgesprochen werden.

2.1.4. Gewerbeamt

Das Gewerbeamt der Verwaltungsgemeinschaft nahm für die Stadt Rain 80 Gewerbebeanmeldungen entgegen. Im Gegenzug gab es 77 Gewerbeabmeldungen. Umgemeldet wurden 14 Betriebe. Das Gewerbeamt erteilte 11 Gestattungen für einen vorübergehenden Gaststättenbetrieb.

2.2. Bürgerversammlungen

Üblicherweise finden in der Kernstadt und in allen zehn Stadtteilen jeweils eine Bürgerversammlung pro Jahr statt. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung konnten im Herbst 2020 keine Bürgerversammlungen stattfinden.

3. Finanzen

3.1. Haushaltsplan 2020 und Strukturdaten

Der Haushaltsplan 2020 schließt in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt mit je	19.600.500 € (Vorjahr 20.200.000 €)
im Vermögenshaushalt mit je	11.785.000 € (Vorjahr 12.000.000 €).

Die Steuerkraft lag bei 1.147,48 € je Einwohner und damit über dem Landesdurchschnitt (1.121,06 € in der Größenklasse 5.000 – 10.000 Einwohner).

Die Realsteuerhebesätze waren festgesetzt bei der Grundsteuer A auf 405 v. H., bei der Grundsteuer B auf 365 v. H. und bei der Gewerbesteuer auf 350 v. H.

Die allgemeine Verschuldung der Stadt beläuft sich zum Jahresende auf 6.394.241,28 € (ca. 710 € pro Einwohner).

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

3.2. Verwaltungshaushalt

Stadt Rain - Haushalt - Verwaltungshaushalt	Jahr 2020	Stand: 31.12.2020
Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalt:	19.600.500 €	21.113.712 €
Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts:	11.785.000 €	12.548.212 €
Hebesatz Grundsteuer A	405 v. H.	
Hebesatz Grundsteuer B	365 v. H.	
Hebesatz Gewerbesteuer	350 v. H.	
Kreditaufnahme	3.000.000 €	0 €
Einnahmen Verwaltungshaushalt	Ansatz 2020	Stand: 31.12.2020
a) Steuern u. allg. Zuweisungen		
Grundsteuer A	226.000 €	254.000 €
Grundsteuer B	1.360.000 €	1.440.000 €
Gewerbesteuer brutto	2.400.000 €	5.870.000 €
Einkommensteuerbeteiligung	5.469.000 €	5.148.000 €
Umsatzsteuerbeteiligung	815.000 €	987.000 €
Hundesteuer	22.000 €	22.400 €
Schlüsselzuweisungen	606.312 €	606.312 €
Bedarfszuweisung	0 €	0 €
Anteil an der Grunderwerbsteuer	63.088 €	123.000 €
Einkommensteuerersatz (Familienleistungsausgl.)	404.000 €	377.000 €
Gewerbesteuermindereinnahmen	0 €	52.000 €
a) Summe Steuern u. allg. Zuweisungen	11.365.400 €	14.879.712 €
b) Gebühren u. Abgaben	2.886.900 €	2.782.000 €
c) Mieten u. sonst. Einnahmen	418.200 €	366.000 €
d) Erstattung v. Land/Verbänden/sonst. Bereich	1.672.000 €	2.035.000 €
e) Zinseinnahmen	20.000 €	0 €
f) übrige Finanzaufweisungen	288.500 €	335.000 €
g) kalkulatorische Einnahmen	649.000 €	716.000 €
h) Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.045.500 €	0 €
Gesamteinnahmen Verwaltungshaushalt	18.345.500 €	21.113.712 €
Ausgaben Verwaltungshaushalt		
a) Personalausgaben	5.015.800 €	4.570.000 €
b) sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	3.897.700 €	3.082.000 €
c) Erstattung v. Ausg. Des Verw. Haushalts	45.000 €	24.000 €
d) innere Verrechnungen	200.000 €	217.000 €
e) kalkulatorische Ausgaben	649.000 €	716.000 €
f) Zuweisungen f. lfd. Zwecke	125.000 €	99.000 €
g) Entschädigungsfond Denkmalschutz	10.000 €	7.500 €
h) Zuweisung an auswärtige Kindergärten	120.000 €	116.000 €
i) Zuweisung an Grundschulverband	620.000 €	620.000 €
j) Zuweisung an Mittelschulverband	349.000 €	349.000 €
k) Standortbeitrag Hallenbad	80.000 €	88.000 €
l) Zinsausgaben	133.000 €	109.000 €
m) Gewerbesteuerumlage	260.000 €	590.000 €
n) Kreisumlage	4.871.000 €	4.871.000 €
o) VGem.-Umlage	1.960.000 €	1.962.000 €
p) Erstattungszinsen, sonst. Finanzausgaben	11.000 €	13.000 €
q) Zuführung an Vermögenshaushalt	0 €	3.680.212 €
Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt	18.346.500 €	21.113.712 €

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

3.3. Vermögenshaushalt

Einnahmen Vermögenshaushalt	Ansatz 2020	Stand: 31.12.2020
a) Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0 €	3.680.212 €
b) Entnahme aus Rücklagen	3.500.000 €	3.500.000 €
c) Grundstücksverkäufe	1.999.500 €	2.481.000 €
d) Herstellungsbeiträge / Erschließungsbeiträge	743.600 €	917.000 €
e) Zuschüsse vom Land u. sonst.	2.541.900 €	1.970.000 €
f) Kreditaufnahme	3.000.000 €	0 €
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	11.785.000 €	12.548.212 €
Ausgaben Vermögenshaushalt		
Zuführung an Verwaltungshaushalt	1.045.500 €	0 €
a) Investitionszuschüsse an Schulverb. / Vereine / Org.	854.000 €	783.000 €
b) Erwerb von Grundstücken	950.900 €	863.000 €
c) Erwerb bewegl. Vermögen	926.500 €	424.000 €
d) Baumaßnahmen	6.891.100 €	3.272.000 €
e) Kredittilgungen	1.117.000 €	1.116.000 €
Gesamtausgaben Vermögenshaushalt	11.785.000 €	6.458.000 €
vorauss. Stand der Schulden zum 31.12.	9.393.182 €	6.394.241 €
vorauss. Stand der Rücklagen zum 31.12.	1.638.633 €	7.500.000 €
Stand besonderer Baumaßnahmen	Ansatz 2020	Stand: 31.12.2020
Rathaus - Erwerb bewegl. Vermögen u. Umbaukosten	148.000 €	60.000 €
Feuerwehr Beschaffungen	55.000 €	61.000 €
San. Feuerwehrhaus Rain/Bayerd./Gempf./Etting/Sallach	115.000 €	9.000 €
Rettungswache	100.000 €	0 €
Investitionskosten Grundschule	233.000 €	230.000 €
Investitionskosten Mittelschule/Schulzentrum	226.000 €	226.000 €
Archiv, Sanierung	27.000 €	33.000 €
Bau- und Investitionszuschuss Kirchen	80.000 €	25.000 €
Beschaffung Ausstattung Spielplätze	100.000 €	0 €
Sanierung Kiga Klause	31.000 €	5.000 €
Sanierung Kiga Schloss (insbes. Außenbereich)	130.500 €	83.000 €
Sanierung Kiga Bayerdilling	26.000 €	2.000 €
Sanierung Kiga Gempfung	52.000 €	7.000 €
Neubau Kinderkrippe II	155.000 €	0 €
Kiga Münchner Straße	50.000 €	62.000 €
Ausstattung Waldkindergarten II	90.000 €	29.000 €
Investitionszuschüsse an Vereine	150.000 €	168.000 €
Erw. bewegl. Vermögen u. Baumaßnahmen eigene Sportst.	25.000 €	8.000 €
Stadtpark - Sanierung	33.000 €	24.000 €
Städtebauförderung - Planung	80.000 €	26.000 €
Bauhof - Beschaffungen u. Sanierung	155.000 €	47.000 €
Dorfleite Staudheim Stichweg	70.000 €	31.000 €
Bürgermeister-Würmseher-Straße	65.000 €	61.000 €

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Schloßstraße, Bgm.-Bleimayr-Str., Hauptstraße	25.000 €	7.000 €
Überquerungshilfe Ziegelmoos/Lerchenweg	70.000 €	0 €
Gehwege Lerchenweg	240.000 €	0 €
Maximilianstraße II	75.000 €	41.000 €
Durchgang Oberes Eck	40.000 €	0 €
Erschließungsstraße Gewerbegeb. Schlehenstraße	35.000 €	34.000 €
Gehwege Neuburger Straße	25.000 €	0 €
Erschließung neues Baugeb. Unterer Kirschbaumweg	90.000 €	87.000 €
Feldh. Straße / Preußenallee	30.000 €	30.000 €
Salbeiweg Moosweide	65.000 €	65.000 €
Vinzenz-Lachner-Straße	170.000 €	146.000 €
Sanierung Gemeindeverbindungsstraßen	105.000 €	53.000 €
An der Saumweide, Sallach	75.000 €	78.000 €
Erschließungsstraße Baugebiet Mittelstetten	350.000 €	291.000 €
Straßenerschließung Industriegebiet Gempfinger Straße	115.000 €	68.000 €
Erschließungsstraße Baugebiet Staudheim West III	275.000 €	283.000 €
Sanierung Straßenbeleuchtung	110.000 €	46.000 €
Brückenbau, Brückenbücher	20.000 €	0 €
Abwasserbeseitigung Ertüchtigung Kläranlage	575.000 €	290.000 €
Abwasserbeseitigung Anschluss OT an Sammelkläranlage	80.000 €	5.000 €
Abwasserbeseitigung Pumpstationen u. kl. Maßnahmen	162.000 €	114.000 €
Maximilianstraße II	100.000 €	25.000 €
Sanierung Fremdwasser	410.000 €	333.000 €
Stauraumkanal und Mischwasserentlastung Bahnhofstraße	200.000 €	161.000 €
Abwasserbeseitigung Baugebiet Mittelstetten	450.000 €	200.000 €
Abwasserbeseitigung Salbeiweg II	26.000 €	26.000 €
Abwasserbeseitigung Baugebiet Staudheim	250.000 €	137.000 €
Abwasserbeseitigung Gewerbegeb. Schlehenstraße	20.000 €	19.000 €
Abwasserbeseitigung Industriegeb. Gempfinger Straße	30.000 €	28.000 €
Rekultivierung von Müllplätzen	75.000 €	12.000 €
Bestattungswesen Sanierungskosten	120.000 €	22.000 €
Breitbanderschließung	500.000 €	4.000 €
Wasserversorgung - Erw. bewegl. Vermögen	50.000 €	59.000 €
Wasserversorgung - Sanierungen	85.000 €	0 €
Wasserversorgung - Rohrnetzerw. z.B. Baugebiete	256.000 €	97.000 €
Wasserversorgung - Beteiligung an Zweckverbände	150.000 €	130.000 €
Wasserversorgung - Wasserschutzgebiet	50.000 €	13.000 €
Wasserversorgung - Brunnen	50.000 €	22.000 €
Grunderwerb	940.900 €	863.000 €
Schloßgebäude - Nebengebäude	100.000 €	28.000 €
Hauptstraße 72	10.000 €	5.000 €
Schulgasse 12 - Heizung	15.000 €	23.000 €
Brandschutz Spitalgebäude	30.000 €	0 €
Tilgungen	1.117.000 €	1.116.000 €

4. Städtische Betriebe und Einrichtungen

4.1. Bauhof

Der städtische Bauhof hat im Jahresverlauf eine Vielzahl an Arbeiten zu erledigen. Jährlich wiederkehrende Aufgaben sind:

- Unterhalt und Zustandsüberwachung bei den ca. 120 km Gemeindestraßen
- Reparatur und Sanierung von Straßenbelägen, Pflasterarbeiten
- Unterhalt der Bankette und des Straßenbegleitgrüns
- Aufstellung und Unterhaltung von Verkehrsleit-Einrichtungen
- Betreuung von ca. 350 km Feldwegen in Zusammenarbeit mit den Jagdgenossenschaften
- Pflege von Rad- und Wanderwegen inkl. Beschilderung
- Kontrolle der 25 Kinderspielplätze (öffentlich und Kindergärten) und 3 Bolzplätze, einschl. Prüfung und Instandhaltung der Spielgeräte
- Pflege der städtischen Grünanlagen und Rasenflächen:
 - Sport- und Spielplätze: 20.142 m² (4 bis 5 x jährlich)
 - Rasenflächen: 72.472 m² (3 bis 4 x jährlich)
 - Grünflächenpflege durch Handarbeit (bepflanzte Anlagen): 19.927 m² (3 bis 4 x jährlich)
- Bewirtschaftung von ca. 440 ha Wald (überwiegend Lech-Auwald)
- Unterhaltsarbeiten in den fünf städtischen Friedhöfen
- Unterhaltsarbeiten an 35 städtischen Gebäuden: Rathaus, Kindergärten, Feuerwehrhäuser, Gemeindehäuser, Museen
- Unterhalt der Gewässer III. Ordnung, sofern keine Entwässerungsgenossenschaften gebildet sind, einschl. Biber-Problematik
- Mitwirkung bei Unterhaltsarbeiten der Schulverbände (Johannes-Bayer-Grundschule und Gebrüder-Lachner-Mittelschule)
- Bereitstellen der Infrastruktur bei verschiedenen Veranstaltungen
- Winterdienst auf allen Gemeindestraßen sowie der Gehwege vor städtischen Liegenschaften

Zusätzliche temporäre Maßnahmen im Jahr 2020 waren überwiegend im Bereich des Infektionsschutzes (Herstellung von Infektionsschutzscheiben für städtische Gebäude, Ausstattung der städtischen Gebäude mit Desinfektionsspender, etc.).

4.2. Wasserwerk

Die Stadt Rain gewinnt ihr Trinkwasser durch eigene Wassergewinnungsanlagen. Diese umfassen drei Flachbrunnen mit je 45l/s Förderleistung. Das so geförderte Grundwasser wird in der „Pumpstation“ aufbereitet. Das sauerstoffarme Grundwasser wird dort belüftet. Das hierbei ausfallende Eisen und Mangan wird durch zwei Sandfilter herausgefiltert. Nach kurzer Speicherung in den Vorlagebe-

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

hältern mit einem Volumen von 120 m³ wird es in das Trinkwassernetz mittels Rohrmantelpumpen gepumpt. Mit diesem gewonnenen Trinkwasser wird die Kernstadt Rain sowie die Gemeinde Niederschönenfeld mit Ortsteil Feldheim versorgt. Das sind rd. 1.200.000 m³ Trinkwasser jährlich.

Die Ortsteile Mittelstetten, Staudheim, Überacker, Gempfung, Sallach, Bayerdilling (bis zum Gasthof Schwarzwirt), Oberpeiching und Unterpeiching werden von der Burgheimer Gruppe mit Trinkwasser beliefert. Die Ortsteile Hagenheim, Wallerdorf, Bayerdilling (nur "Am Kirchberg" und Wallerdorfer Straße südlich des Gasthofes Schwarzwirt), Strauppen, Holzmühle, Hauserhof, Nördling, Wächtering und Etting werden von der Thierhauptener Gruppe mit Trinkwasser beliefert. Die Unterhaltsarbeiten am Rohrnetz sowie die Verteilung übernimmt das Wasserwerk Rain. Die gekaufte Wassermenge für diese Ortsteile betrug im Jahr 2020 rd. 303.000 m³.

Um die Versorgung in Notfällen weitgehend aufrecht erhalten zu können, bestehen zwischen den drei Versorgern jeweils Notverbindungen.

Für die Hauptleitungen werden Rohre mit einem Durchmesser bis 250 mm eingebaut. Für die Hausanschlussleitungen werden fast ausschließlich die Größen 1" bis 2" eingebaut. Die Rohrleitungslänge der Hauptleitungen für das gesamte Versorgungsgebiet beläuft sich auf rd. 106 km. Für die Hausanschlüsse sind rd. 50 km Rohrleitungen verlegt.

4.3. Klärwerk

Das Klärwerk ist für die Abwasserentsorgung der Haushalte und Betriebe im gesamten Stadtgebiet zuständig. An die Zentralkläranlage Rain sind die Kernstadt sowie alle Stadtteile (Bayerdilling, Gempfung, Mittelstetten, Oberpeiching, Sallach, Staudheim, Überacker, Unterpeiching, Etting, Wächtering, Wallerdorf und Hagenheim) angeschlossen.

Keine zentralen Entwässerungsanlagen bestehen in mehreren Weilern und Einzelanwesen. Dort sind technische Kleinkläranlagen für die Reinigung zuständig. Somit werden über 99 % des anfallenden Schmutzwassers durch die Zentralkläranlage Rain gereinigt.

Im Jahr 2020 wurden 1.274.158 m³ Abwasser gereinigt. Insgesamt wurden 4.129 m³ Klärschlamm entsorgt. Der Klärschlamm wird im Landkreis Donau-Ries einer Trocknung zugeführt. Von dort wird der getrocknete Schlamm einer Verbrennung zugegeben. Zum Abtransport des Abwassers zur Kläranlage ist ein Kanalnetz notwendig. Die Stadt Rain betreibt ca. 100 km Hauptkanal und etwa die gleiche Strecke an Nebenleitungen. Nebenleitungen sind Hausanschlusskanalleitungen oder Kanalleitungen für Straßeneinläufe.

Die Stadt Rain hat 2019 damit begonnen, alle Haupt- und Nebenleitungen mit einer TV-Untersuchung begutachten zu lassen. Diese Untersuchung wird ca. 2024 beendet sein.

Coronabedingt musste in 2020 erstmals der Besuch der Kläranlage aller 4. Klassen der Grundschule Rain ausfallen. Dieser Besuch ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden. Hoffentlich dürfen diese Besuche in 2021 wieder fortgesetzt werden. Außerdem bietet das Klärwerk sogenannte „Schnupper Praktika“ für die Abschlusschüler an. Dabei können die Schüler den Beruf „Fachkraft für Abwassertechnik“ kennenlernen.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

In den nächsten Jahren stehen erhebliche Investitionen im Bereich Kanal und Klärwerk an. Es wird ein neuer Stauraumkanal in der Bahnhofstraße gebaut mit einem unterhalb liegenden neuen Regenüberlaufbecken. Außerdem wird die Kläranlage erweitert.

4.4. Hallenbad

Anmerkung:

Zu den Bauvorhaben im Bereich des Hallenbades siehe Nr. 5.2.4 des Jahresberichts

Die Badesaison 2019/2020 begann vielversprechend. Die Sauna öffnete wegen des letzten Modernisierungsabschnitt erst am 28.10.2019.

Wegen der Corona- Pandemie mussten alle Bäder und Freizeiteinrichtungen ab 17. März 2020 schließen. Somit war die Saison 2019/2020 beendet. Der Bade- und Saunabetrieb startete im September mit einem strengen Hygienekonzept in die neue Saison. Leider wurde ab 02. November 2020 wieder wegen der Corona- Pandemie eine Betriebsuntersagung für die Freizeitanlagen ausgesprochen.

Die Besucherzahlen 2018/2019 waren, wie die letzten Jahre, konstant geblieben.

Badbesucher 16.564 bei 39 Wochen

Schulbetrieb: 8.319

Verein: 8.955

Sauna: 4.021 bei (wegen Umbau nur 26 Wochen offen)

5. Bauwesen

Der Baubereich nimmt einen wichtigen Anteil in der städtischen Verwaltung ein. Alle Baumaßnahmen werden hier entgegen genommen, bearbeitet und an das zuständige Landratsamt als Genehmigungsbehörde weiter gegeben.

5.1. Bauverwaltung

5.1.1. Bauanträge

Die Bauantragszahlen sind auf einem Rekordhoch von 165 Stück (ohne formlose Anfragen und sonstige Beratungstätigkeit) angekommen. Dies ist der höchste Wert seit über 40 Jahren.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Abbildung 3: Eingang der Bauanträge nach Monaten

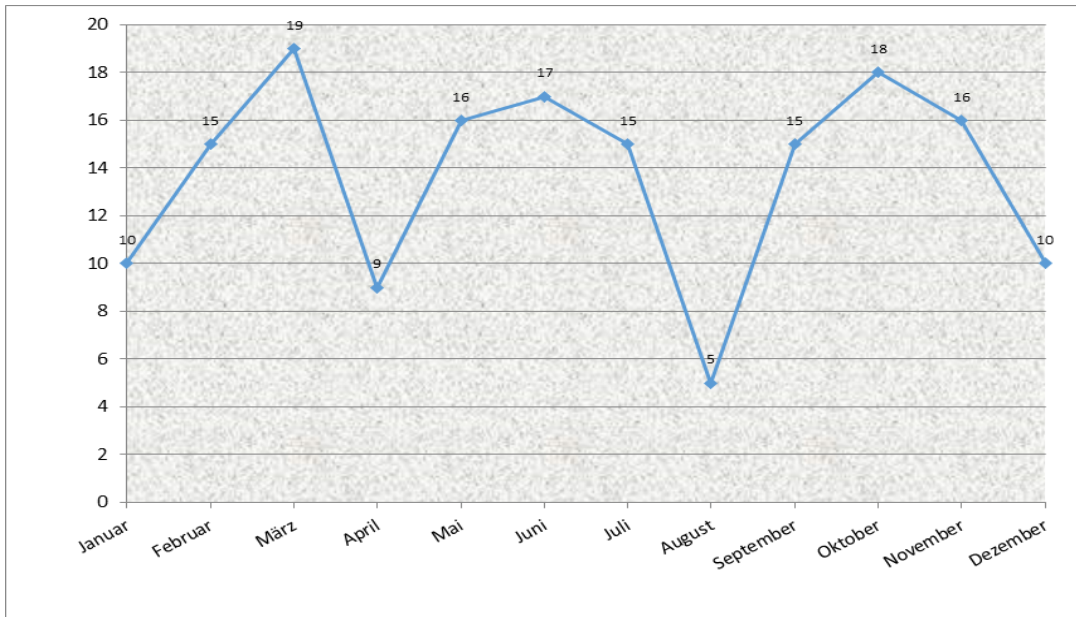
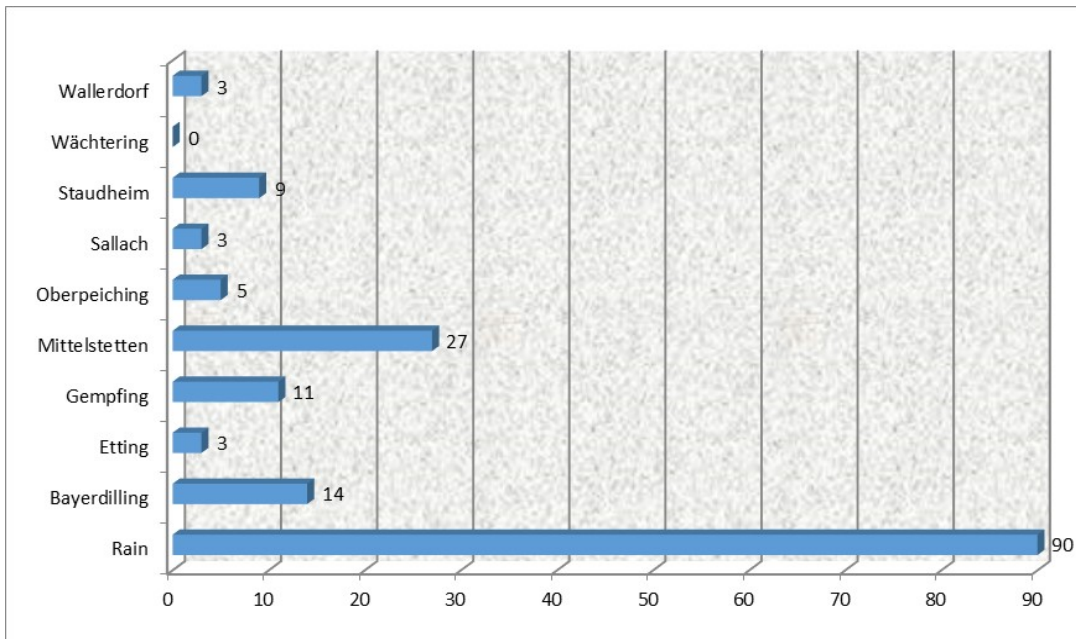


Abbildung 4: Bauvorhaben nach Gemarkungen



5.1.2. Bebauungspläne und Einbezugssatzungen

Laufende und abgeschlossene Verfahren:

- Bebauungsplan Nr. 55 mit Änderung FNP, Sägewerk „An der Niederschönenfelder Straße“
- Einbezugssatzung Wallerdorf „Furthfeld“
- Einbezugssatzung Staudheim „Bahnweg“
- Einbezugssatzung Bayerdilling „Augsburger Weg Süd“
- Einbezugssatzung Wallerdorf „Am Furthweg“
- Einbezugssatzung Gempfung-Überacker „Kapellstraße“
- Änderung EBS Bayerdilling „Paartalweg“ (3. OAS Bayerdilling)

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

- Bebauungsplan Nr. 51 GI „An der Gempfinger Straße“
- Bebauungsplan Nr 15 b „Staudheim West III“
- Bebauungsplan Nr. 26 b „Maximilianstraße II“
- Änderung Bpln. Nr. 48 „Unterer Kirschbaumweg“
- Änderung Bebauungsplan Nr. 27 „Am Staudheimer Weg“ Mittelstetten
- 10. Änderung Bebauungsplan Nr. 16 „Im Mantlacher Feld“

5.1.3. Breitbandausbau

Die Stadt Rain hat bislang alle möglichen Förderprogramme ausgeschöpft und die Versorgung deutlich verbessert.

- *Verfahren Höfebonus*

Zuwendungsbescheid:	04.07.2019
Zuschussbedarf Fa. DSLmobil	1.496.500 €
Fördermittel (Fördersatz 70 %)	1.159.206 €
Eigenmittel Stadt Rain	337.294 €

Ende der Bewilligung ist Juli 2022.

Nach Abschluss sind alle Haushalte mit mind. 30 Mbit versorgt.

- *Gigabit Förderung Freistaat Bayern*

Am 02. März 2020 ist die neue bayerische Gigabitrichtlinie in Kraft getreten; Laufzeit ist bis 31. Dezember 2025.

Der Stadtrat hat sich am 21.07.2020 mit dem Förderverfahren befasst.

Als flächengrößte Kommune im Landkreis wird es ein finanzieller Kraftakt werden, alles in Glasfaser auszubauen. Deshalb hat die Stadt Rain die Markterkundung für die Gigabit-Förderung des Freistaates Bayern beauftragt. Die Markterkundung wird derzeit vorbereitet. Im Mai 2021 werden die voraussichtlichen Kosten für einen Komplettausbau feststehen. Die weitere Vorgehensweise entscheidet dann der Stadtrat. Die Bauzeit beträgt ab Auftragsvergabe zwischen drei und fünf Jahre, da der private Tiefbausektor sehr ausgelastet ist.

5.1.4. Dorferneuerung/Gemeindeentwicklungskonzept

Das Gemeindeentwicklungskonzept ist ein begleitender Prozess. Es erfolgt eine ständige Abstimmung mit den Bürgern über den Bedarf bzw. über die Wünsche. Die Maßnahmen sind ortsteilübergreifend und werden unterschieden in kurz- bis langfristige Maßnahmen. Es werden unterschiedliche Themen wie beispielsweise Wohnen, Infrastruktur, Soziales und Energie beleuchtet. Hierzu werden Arbeitsgruppen gebildet.

Die weitere Vorgehensweise des Gemeindeentwicklungskonzepts sieht wie folgt aus:

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

- Seminar zum Start des Gemeindeentwicklungskonzeptes im April 2021 (Coronavorbehalt)
- Auswahl Planer
- Öffentliche Auftaktveranstaltung
- Gründung von Arbeitskreisen
- Start der Tätigkeit der Arbeitskreise mit Betreuung durch ein Planungsbüro
- Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes durch ein Planungsbüro
- Vorstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes und der geplanten Maßnahmen

Für Anregungen oder Projektideen anlässlich der Dorferneuerung im Allgemeinen beziehungsweise für das bevorstehende Seminar wurde seitens der Verwaltung die E-Mail-Adresse „**dorferneuerung@rain.de**“ eingerichtet, welche mit sofortiger Wirkung zum Austausch genutzt werden kann. Aufgrund der Corona-Pandemie kann das Verfahren derzeit nicht fortgeführt werden.

5.1.5. Parkraumkonzept

Für den Bereich der Altstadt wird ein Parkraumkonzept erstellt. Die Ausschreibung zur Findung eines Planungsbüros wird vorbereitet.

5.2. Technisches Bauamt

5.2.1. Kindergarten „Am Schloss“

Nach der Generalsanierung des Kindergartens „Am Schloss“ im Jahr 2001 hat im Jahr 2019 die Fassade einen neuen Wiederholungsanstrich erhalten. Abschließend wurde der gesamte Außenbereich neu gestaltet. Hier wurden neue Wege und Spielgeräte für die Kinder sowie ein zweckmäßiger Neubau einer Gartenhütte zur Unterbringung der Mülltonnen, Kinderspielsachen und einem Freisitz als Abschluss der Maßnahme realisiert.

Abbildung 5: Spielplatz Kindergarten „Am Schloss“



5.2.2. Kinderkrippe „Münchner Straße“

Nachdem in der Stadt Rain die Nachfrage nach Krippenplätzen weiter gestiegen ist, wurde vorsorglich eine Interimsgruppe in der Münchner Straße eingerichtet. Die Kinderkrippe besteht aus einem Gruppenraum, Nebenraum, Abstellraum, einer Garderobe, Küche, WC-Anlage für Kleinkinder sowie der erforderlichen Infrastruktur für das Personal. Ergänzt wird die Einrichtung um einen Außenbereich mit entsprechenden Spielgeräten für eine Kinderkrippe.

Abbildung 6: Kinderkrippe „Münchner Straße“



5.2.3. Generalsanierung Grundschule Rain

Abbildung 7: Ausschnitt aus der Donauwörther Zeitung vom 13.02.2021

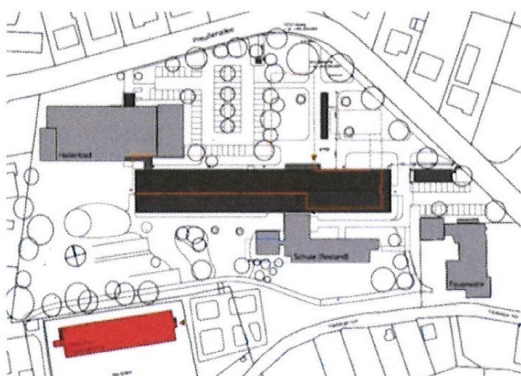
Grundschule Rain: 2022 geht es nun los

Bildung Wie der Neubau der Schule aussehen soll, steht nun fest. Auch zum Zeitplan gibt es Aussagen und neu ist auch das Vorgehen beim Abbruch des alten Gebäudes

VON BARBARA WÜRMSEHER

Rain Es gibt Neuigkeiten zum geplanten Neubau der Grundschule in Rain: Nach einigen Abstimmungsschwierigkeiten und zeitlichen Verzögerungen, die nicht zuletzt der Suche nach Kosteneinsparungen geschuldet waren, liegt jetzt ein Beschluss vor, der alle Mitglieder des Grundschulzweckverbands wie auch Schulleitung und Elternvertretung überzeugt. „Es wird eine schöne Schule“, verspricht Zweckverbandsvorsitzender, Rains Bürgermeister Karl Rehm. „Wir gehen davon aus, jetzt die Ideallösung gefunden zu haben.“ Und Hochbauamtsleiter Christian Schneider findet: „Auch städtebaulich wird es ein sehr stimmiges Projekt.“

Die Grundform bleibt – wie zuletzt besprochen – ein lang gezogener Bau mit einer rechteckigen Grundfläche; ein sogenannter Riegel. Auf die teurere L-Form, die ursprünglich einmal ins Auge gefasst worden war, wird nun verzichtet. Beibehalten werden die – zwischen- durch auch infrage gestellten – Oberlichter in Form von Pyramidenstümpfen, die jeweils über den



Der neue Schulbau wird einen lang gezogenen rechteckigen Grundriss haben. Er ist hier dargestellt als dunkelgraues Gebäude. Die Containerschule (rot in unserer Grafik) wird auf dem Sportplatz der Grundschule platziert. Foto: Hirner & Riehl Architekten

pädagogischen Freiflächen liegen – auch Marktplätze genannt. Das Raumkonzept steht, allerdings muss zu einem späteren Zeitpunkt etwa noch über die Fassadengestaltung abgestimmt werden.

Neu ist ein Punkt, der zeitliche Vorteile bringen und möglicherwei-

se auch Kosten einsparen soll: Ursprünglich waren zwei Bauabschnitte geplant, dann hätte jeweils nur ein Teil der Schüler in Container ausweichen müssen. Nun hat sich der Grundschulzweckverband in Abstimmung mit den Architekten darauf geeinigt, das alte Schulhaus aus

den 70er Jahren komplett in einem Stück abzureißen und alle Kinder in Containern zu unterrichten.

Laut Bürgermeister Rehm „wäre das Vergabeverfahren bei zwei Bauabschnitten deutlich aufwendiger geworden und die Arbeiten wären unter Umständen je Gewerk von zwei unterschiedlichen Firmen ausgeführt worden. Außerdem haben wir für diesen Fall mit einer Bauzeit bis zu fünf Jahren gerechnet. Mit nur einem Bauabschnitt haben wir weniger Risiken, können den Neubau vielleicht schon in einer Bauzeit von zwei Jahren erstellen und haben unter Umständen auch Kostenersparnisse.“

Als Interimslösung wird es eine Containerschule für rund 15 Klassenzimmer, Sozial-, Fach- und Nebenräume geben, ähnlich wie derzeit bei der Rainer Mittelschule auf dem Volksfestplatz. Der Grundschulzweckverband hat sich als Standort zwei Möglichkeiten angeschaut – einmal auf dem nördlichen Grundstück zur Preußenallee hin, zum anderen im Süden – und sich letztlich für die etwas teurere, aber attraktivere südliche Variante entschieden. Demnach wird die Con-

ainerschule auf dem derzeitigen Sportplatz der Grundschule aufgestellt werden. Das wird 75.000 Euro mehr kosten, da etwa die Stromversorgung aufwendiger wird als im Norden. Zudem müssen rund 130.000 Euro eingeplant werden, um nach den Bauarbeiten den Sportplatz wieder instand zu setzen. Dennoch favorisieren Zweckverband, Architekten, Schulleitung und Eltern diese teurere Lösung, da der Unterricht abseits der Baustelle stattfinden wird, was für einen ruhigeren Unterricht und mehr Sicherheit sorgen wird.

Im Sommer 2022 – so der derzeitige Plan – sollen die Container aufgestellt werden. Noch unklar ist, ob sie gekauft oder gemietet werden. Insgesamt hat der Grundschulzweckverband 26 Millionen Euro für den Neubau in den Haushalt eingestellt. „Dabei haben wir einen Puffer von zwei bis drei Millionen eingeplant“, so Bürgermeister Karl Rehm.

Jetzt wird ein Genehmigungsplan für den Neubau erstellt, der beim Landratsamt eingereicht wird. Parallel dazu wird die Planung mit den Zuschussgebern abgeglichen.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

5.2.4. Sanierung Hallenbad Rain

Rückschau: 2015/16 wurde die Gebäudehülle energetisch ertüchtigt. Vor diesem Hintergrund wurde Klimaschutz (Energieeinsparung) und Nachhaltigkeit als wichtige und zentrale Vorgabe definiert. Es wurden sämtliche Dachflächen gedämmt und erneuert, die Fensterflächen ausgetauscht und die Betonhülle mit einem Vollwärmeschutz versehen. Der Zugang ist mit einem geschlossenen Anbau optimiert worden. Durch den Einbau eines Treppenlifts ist ein barrierefreier Zugang ins Gebäude ermöglicht worden. Im Zuge dieser Energetischen Maßnahme wurden der Eingangs- und Kassenbereich sowie der Umkleidebereich erneuert und modernisiert.

In drei Abschnitten (2017 bis 2019) ist der Saunabereich ertüchtigt worden. Dabei wurden die kompletten Versorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Heizung, Lüftung) ausgetauscht.

Die Nutzung des Raumangebots wurde optimiert. So ist der Duschbereich erweitert und die Toilettenanlage zentral platziert worden. Sämtliche Räume sind erneuert und modernisiert worden.

Ausblick: Die Planungen für die dringende Beckensanierung hat auch das Jahr 2020 geprägt. Dabei wird das Becken mit einer Edelstahlwanne versehen. Bei dieser Maßnahme wird auch die Halle ertüchtigt. Der Beckenumgang sowie die Wände werden neu gefliest und die Decke wird erneuert.

Baubeginn ist für Sommer 2021, Bauende für 2022 vorgesehen.

Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum des Hallenbads Rain (eröffnet 1972) wäre dann der letzte Abschnitt des Sanierungskonzepts (Beginn 2005) fertig.

Abbildung 8: Hallenbad Rain



Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

5.2.5. Neubau Nebengebäude am Schloss

Für den Neubau vom Nebengebäude am Schloss in Rain wurden die Planungen weitergeführt. Der Baubeginn für die Neubaumaßnahme ist im Frühjahr 2021 vorgesehen. Derzeit stockt der Bau aus archäologischen Gründen, da ein altes Fundament bei den Erdarbeiten gefunden wurde, welches erst noch begutachtet werden muss. Ggf. müssen die bisherigen Planungen angepasst werden. Es ist angedacht, Teile der Mauerreste sichtbar zu lassen und mit einer Glasplatte zu überdecken. Um dies zu ermöglichen, muss die Gründung des Bauwerks von einer Tiefengründung hin zu einer Flachgründung geändert werden.

Abbildung 9: Schloss, Schlossvorplatz und Nebengebäude (Computeranimation)



5.2.6. Erschließung Baugebiet „Am Staudheimer Weg“ Mittelstetten

Die Stadt Rain hat im Stadtteil Mittelstetten am östlichen Ortsrand ein Wohnbaugebiet mit 16 Parzellen erschlossen. Die Straßenplanung umfasste neben der neuen Erschließung im Baugebiet auch den Ausbau des Staudheimer Weges sowie eine teilweise Sanierung der anschließenden Georgistraße.

5.2.7. Erschließung Baugebiet „Staudheim West III“

Am westlichen Ortsrand des Stadtteiles Staudheim entstand das Baugebiet „Staudheim West III“. Insgesamt wurden mit dem Baugebiet neun neue Parzellen mit einer Größe zwischen 746 m² und 1024 m² erschlossen. Die Gesamt-Nettobaufläche beträgt 7.810 m². Die Erschließungsplanung umfasste die Planung des Straßenbaus, der Schmutzwasserableitung, der Regenwasserbewirtschaftung sowie die Wasserversorgung. Neben der Neuplanung der Erschließungsstraße im Wohngebiet einschließlich der Ausbaurbeiten an der nördlichen Gemeindeverbindungsstraße wurde auch der Straßenbau im Bereich „Untere Dorfleite“, südlich des neuen Baugebietes, fertiggestellt. Des Weiteren wurde im Zuge dieser Maßnahme eine untergeordnete Erschließungsstraße nordöstlich des geplanten Baugebietes ausgebaut.

Abbildung 10: Baugebiet „Staudheim West III“



5.2.8. Kanalsanierung Rainer Straße im Stadtteil Bayerdilling

Im Rahmen der Kanalsanierung in der Rainer Straße im Stadtteil Bayerdilling wurden Sanierungs- und Umverlegearbeiten von Schmutzwasser- und Regenwasserkanälen vorgenommen.

5.2.9. Vorbereitende Maßnahmen für die Erschließung des BG „Maximilianstraße II“

Die Stadt Rain plant die Erschließung des Baugebietes „Maximilianstraße II“ am südlichen Ortsrand der Stadt. Mit dem Baugebiet werden insgesamt 26 neue Parzellen mit einer Größe zwischen 650 m² und 918 m² erschlossen. Im Mittel besitzen die Grundstücke eine Größe von ca. 775 m². Die vorliegende Erschließungsplanung umfasst den Straßenbau, die Schmutzwasserableitung, die Regenwasserbewirtschaftung und die Wasserversorgung.

Abbildung 11: Baugebiet „Maximilianstraße II“



5.2.10. Bauunterhalt Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Im abgelaufenen Jahr mussten wieder mehrere Reparatur- und Unterhaltsarbeiten im Kanal- und Straßenbaubereich durchgeführt werden. Diese waren im Bereich der Donauwörther Straße, der Burggasse, der Gartenstraße usw.

5.2.11. Bauunterhalt Straßenbeleuchtung

Es wurden mehrere Straßenbeleuchtungsanlagen erweitert bzw. bestehende Anlagen saniert und angepasst.

6. Soziales

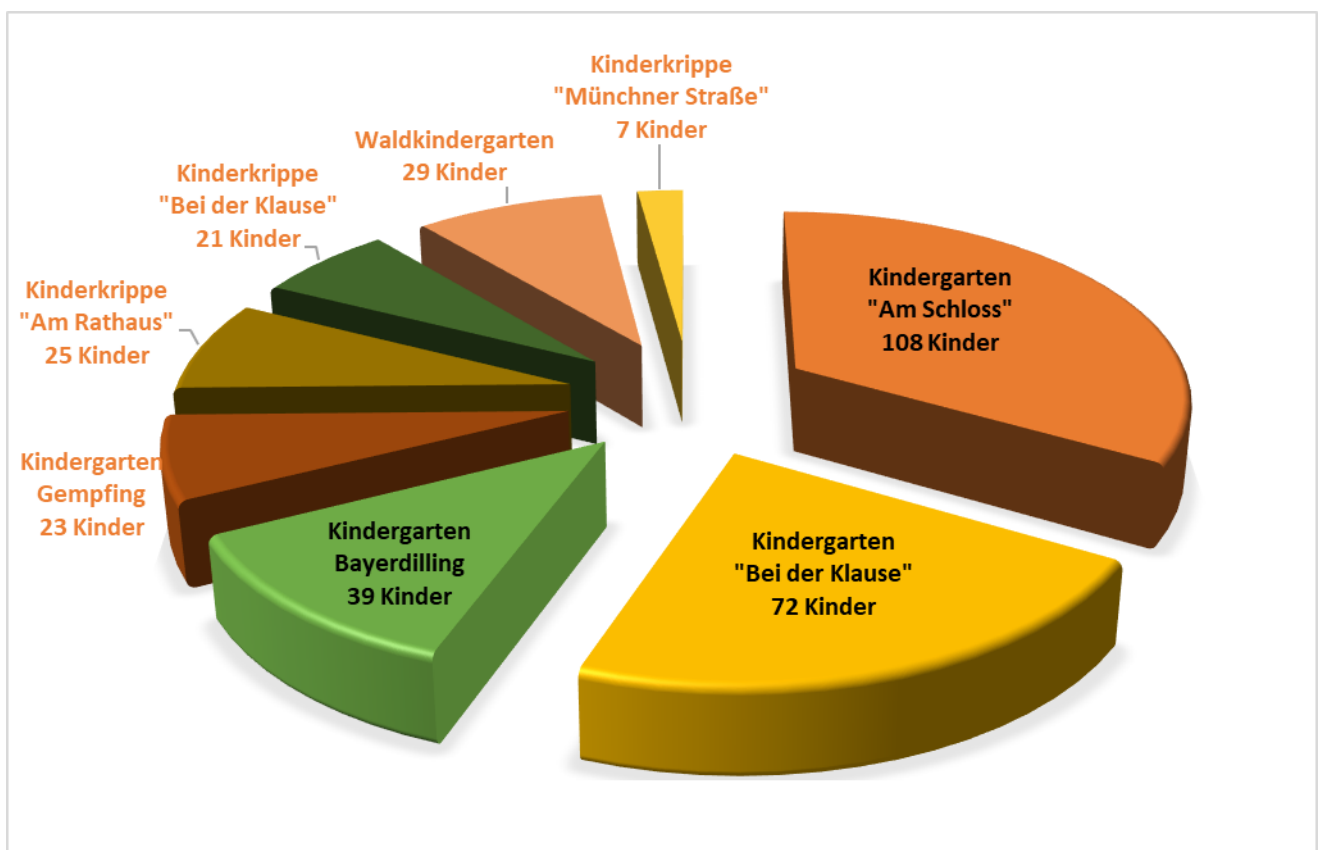
6.1. Kindertagesstätten und Schulen

Im Stadtgebiet Rain gibt es vier Kindergärten, zwei Kinderkrippen und einen Waldkindergarten, außerdem eine Grundschule, eine Mittelschule und eine Realschule.

In allen Kindergärten sorgt ein abwechslungsreiches und pädagogisch sinnvolles Jahresprogramm dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkommt. Die Inhalte reichen von Kreativität über Kommunikation und Musik bis hin zu Bewegung und Spracherziehung. Gearbeitet wird nach den Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes. Einzugsbereich der Kindertagesstätten ist das Stadtgebiet; in Einzelfällen werden Gastkinder aufgenommen.

In Zeiten der Corona-Pandemie wurden in jedem Kindergarten Notbetreuungsgruppen eingerichtet, die vom Personal des jeweiligen Kindergartens betreut wurden.

Abbildung 12: Auslastung der Kindergärten



6.1.1. Kindergarten „Am Schloss“

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Der Kindergarten „Am Schloss“ zählt zu den fröhpädagogischen Bildungseinrichtungen der Stadt Rain. Bereits im Jahr 1878 wurde das historische Gebäude (ein ehemaliges Kloster) bezogen. Seitdem konnten viele Generationen an Kindern auf ihrem Weg in die Schule begleitet werden.

Der Kindergarten bietet mit seinen fünf Gruppen Platz für 117 Kinder im Alter von 2 3/4 Jahren bis zum Schuleintritt und ist ganztags geöffnet bei flexiblen Buchungszeiten.

Das Personal versteht seine Aufgabe darin, auf die unterschiedlichen Lebenswelten, Bedürfnisse und Wünsche der anvertrauten Kinder und deren Familie offen und flexibel einzugehen.

Besonders die zentrale Lage ermöglicht es, die Stadt Rain bei regelmäßigen Ausflügen zu erkunden, sei es ein Spaziergang in den anliegenden Stadtpark, ein Besuch in der Bibliothek oder eine Wanderung in den Wald.

Begleitet werden die Kinder von einem 15-köpfigen Team an Pädagogen/innen und Praktikanten/innen in der Ausbildung.

6.1.2. Kindergarten „Bei der Klause“

Der Kindergarten „Bei der Klause“ wurde im September 1994 eröffnet und bietet Platz für 75 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Die drei Gruppen sind in zwei Vormittags- und einer Ganztagesgruppe aufgeteilt. Eine Gruppe bietet Platz für zwei Integrationskinder, d. h. zwei Kinder mit erhöhtem Förderbedarf werden von einer Integrationskraft gefördert und betreut. In jeder Gruppe arbeitet eine Erzieherin und eine Kinderpflegerin, außerdem werden beide Berufe ausgebildet.

Die Kindertagesstätte versteht sich als familienergänzende Einrichtung, in der Gemeinschaft üben die Kinder spielerisch Toleranz, Hilfsbereitschaft, Kreativität, Sprache, Kommunikation, Aufgeschlossenheit und Umweltbewusstsein. Das Personal begleitet und unterstützt die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes je nach seinen individuellen Interessen und Bedürfnissen.

6.1.3. Krippengruppe „Bei der Klause“

Die Kinderkrippe bietet Platz für 15 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren, die von einer Erzieherin, zwei Kinderpflegerinnen und einer Praktikantin ganztags betreut werden. Im umgebauten Schlafraum werden momentan zwischen 8 und 12 Kinder betreut, da der Bedarf an Plätzen sehr hoch ist.

Die Arbeit der Krippe basiert auf einer ganzheitlichen, alters- und entwicklungsgemäßen, situationsorientierten Erziehung und Bildung.

6.1.4. Kindergarten Bayerdilling

Der Kindergarten wurde 1975 gegründet und kann 50 Kinder in zwei Gruppen aufnehmen. Es werden Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Kinder der Einrichtung kommen überwiegend aus den Stadtteilen Bayerdilling, Wächtering, Wallerdorf, Sallach, Staudheim, Oberpeiching, Unterpeiching und Rain. Die Öffnungszeiten sind von 07.15 Uhr bis 13.15 Uhr. Das Team des Kindergartens besteht aus zwei Erzieherinnen und drei Kinderpflegerinnen.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

6.1.5. Kindergarten Gempfung

Der zweite Kindergarten in einem Rainer Stadtteil liegt in Gempfung und bietet Platz für 30 Kinder. Die Kinder kommen überwiegend aus Gempfung, Etting, Sallach, Überacker, Kunding und Wengen und sind in einer alters- und geschlechtsgemischten Gruppe organisiert. Betreut werden die Kinder von drei Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin.

6.1.6. Kinderkrippe „Am Rathaus“

Die Kinderkrippe „Am Rathaus“ wurde am 24.02.2013 in der Spitalgasse eröffnet und beherbergt seitdem zwei Gruppen mit jeweils maximal zwölf Kindern. Im September 2020 wurde die Einrichtung durch die Nebenstelle in der Münchner Straße um eine Gruppe mit Platz für acht Kinder erweitert.

Das Alter der Kinder in allen drei Gruppen liegt zwischen neun Monaten und maximal drei $\frac{3}{4}$ Jahren (Übertritt in den Kindergarten).

Die pädagogische Arbeit richtet sich nach dem situationsorientierten Ansatz. Die Einrichtung in der Spitalgasse ist von Montag bis einschließlich Mittwoch von 7:15 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags und freitags von 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet. Die Kinder in der Nebenstelle „Münchner Straße“ werden täglich vormittags von 7:30 Uhr bis maximal 13:00 Uhr betreut.

Das Gesamtteam besteht aus einer Diplom-Pädagogin (Leitung), drei Erzieherinnen, drei Kinderpflegerinnen, einer Praktikantin im Sozialpädagogischen Seminar I sowie einer weiteren Erzieherin, die als mobile Reserve in beiden Häusern eingesetzt ist.

6.1.7. Waldkindergarten

Mit dem BRK Kreisverband Nordschwaben als Träger wurden zum September 2015 die „Lechfasane Rain“ gegründet und im September 2020 um eine zweite Gruppe erweitert. Die pädagogische Einrichtung hat eine enge Kooperation mit der Stadt Rain. Der Kindergarten ist von Montag bis Freitag von 07:45 Uhr bis 13:50 Uhr geöffnet. Das Einzugsgebiet des Kindergartens ist die Stadt Rain und deren nähere Umgebung wie z.B. Oberndorf, Feldheim und Genderkingen. Der integrative zweigruppige Waldkindergarten bietet Platz für insgesamt 40 Kinder zwischen 3 Jahren bis zur Einschulung. Die Gruppen werden von mindestens zwei pädagogischen Fachkräften sowie pädagogischen Ergänzungskräften und zusätzlichen Praktikanten betreut.

Bei den „Lechfasanen“ Rain handelt es sich um einen reinen Waldkindergarten, der dem Leitgedanken folgt, dass sich die Kinder täglich und bei jedem Wetter im Wald aufhalten. Ein wichtiges Kriterium für den Waldkindergarten ist es, dass sich die Kinder sehr intensiv der Mittel aus der Natur bedienen und in der Regel auf handelsübliches Spielzeug verzichtet wird. Die pädagogische Arbeit mit den Kindern findet im Wald natürlich ebenso wie in einem normalen Regelkindergarten statt, jedoch mit sehr wenig vorgegebenen Spielmaterialien und ohne feste Räumlichkeiten.

6.1.8. Johannes-Bayer-Volksschule (Grundschule)

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Die Johannes-Bayer-Volksschule hat 18 Klassen mit 402 Schülerinnen und Schüler und 39 Lehrkräften, wovon zwei jahrgangsübergreifende Klassen in der Außenstelle Genderkingen untergebracht sind. Im Haupthaus in Rain gibt es in jeder Jahrgangsstufe vier Klassen. 298 Schüler haben ihren Wohnsitz innerhalb der Stadt Rain. Aus Genderkingen kommen 43 Schüler und aus Niederschönenfeld 52 Schüler (Stand: Februar 2021). Außerdem besuchen neun Gastkinder die Bildungseinrichtung. An der Schule ist eine Mittagsbetreuung mit insgesamt sechs Gruppen von Unterrichtsende bis 13 Uhr bzw. 16 Uhr eingerichtet. In den Ferien (außer Weihnachten und August) gibt es eine Hortbetreuung von 8 bis 13 Uhr. In Zeiten der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Distanzunterricht wurden bis zu vier Notbetreuungsgruppen eingerichtet, die von den Lehrkräften und dem Personal aus dem Grundschulverband betreut wurden.

Die Grundschule hat eine Partnerschaft mit der Schule „Tourou Drabo“ in Tougan (Burkina Faso). Hintergrundinformation: Auf Anregung von Generalkonsul Prof. Dr. Walter Heubl ging Rain mit Beschluss des Stadtrates vom 18. Januar 1974 eine Partnerschaft mit Tougan in Burkina Faso (dem damaligen Obervolta) ein. Tougan ist eine Provinzhauptstadt im Nordwesten des Landes nahe der Sahelzone und zählt rund 17.000 Einwohner, das Departement Tougan hat über 66.000 Einwohner.

6.1.9. Gebrüder-Lachner-Mittelschule

Die Gebrüder-Lachner-Mittelschule besuchen im Schuljahr 2020/2021 350 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen. 179 Schüler kommen aus Rain, 17 aus Genderkingen, 14 aus Holzheim, 37 aus Marxheim, 30 aus Münster und 22 aus Niederschönenfeld. Zusätzlich besuchen 47 Schüler die Mittelschule, deren Wohnsitz außerhalb des Schulsprengels liegt (M-Zug, V-Klassen und Ganztagsklassen).

Im Juli 2020 wurden die Abschlusszeugnisse überreicht; 41 Schüler verließen die Gebrüder-Lachner-Mittelschule mit der Mittleren Reife, 44 Schüler mit dem qualifizierenden Mittelschulabschluss oder dem Mittelschulabschluss.

Die Schule ist im Dezember 2019 in die eigens dafür errichtete Modulschule auf dem Volksfestplatz umgezogen. Das alte Schulgebäude wird momentan abgerissen. Ab dem Sommer 2021 wird dort ein Ersatzneubau errichtet. Im Jahr 2021 feiert die Schule ihr 50-jähriges Bestehen.

6.1.10. Staatliche Realschule

Die staatliche Realschule in Rain wird von 730 Schülerinnen und Schülern in 29 Klassen besucht. 219 Schüler wohnen im Stadtgebiet Rain, 411 kommen aus anderen Gemeinden des Landkreises Donau-Ries und 100 aus dem Nachbarlandkreis Neuburg-Schrobenhausen.

Die sechsstufige Schule hat vier Zweige: mathematisch-technische Gruppe I, kaufmännisch-wirtschaftliche Gruppe II, fremdsprachliche Gruppe IIIa Französisch und soziale Gruppe IIIb.

Träger ist der Landkreis Donau-Ries.

Im Juli 2020 erhielten 142 Absolventinnen und Absolventen ihr Abschlusszeugnis.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Besondere Feste und Ereignisse während des Schuljahres sind der Weihnachtsmarkt, die Berufsmesse, der Spendenlauf, der Musikabend „Rain in Concert“, die Weihnachtsfeier im Kreisseniorenheim sowie Autorenlesungen.

Partner der RS Rain sind die FOS/BOS Donauwörth, die Firmen GEDA, Grenzebach und Zott sowie die Stiftung St. Johannes. Ebenfalls erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit ortsansässigen Banken und Unternehmen.

Die staatliche Realschule Rain ist Träger des Berufswahlsiegels und des Wilhelm-Hübsch-Preises. Sie ist zudem DELF-Prüfungsschule (DELF = Zertifikat für Französisch als Fremdsprache).

Während der Schulschließung bei der Corona-Pandemie war eine Notbetreuung stets abrufbereit vorhanden.

6.2. Ferienprogramm

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Ferienprogramm nicht wie gewohnt stattfinden. Dennoch wollte die Stadt den Kindern und Jugendlichen Abwechslung in der Ferienzeit bieten.

Alle Busfahrten mussten leider abgesagt werden. Außerdem haben viele Veranstalter von vornherein aufgrund der hohen Hygieneauflagen und Abstandsregeln kein Ferienprogramm angeboten, da die Auflagen nicht umsetzbar waren. Trotzdem wurde ein abwechslungsreiches Programm mit 19 Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Das Ferienprogramm hat auf der Internetseite der Stadt Rain einen eigenen Button „Rain in die Ferien“ bekommen. Hier war die Broschüre mit den Veranstaltungen, einige Wettbewerbe sowie zahlreiche Ideen für Zuhause hinterlegt. Die beiden Jugendreferenten Frau Marion Segnitzer-König und Herr Florian Riehl haben sich in diesem Bereich in großem Umfang eingebracht. Auf der Homepage wurden auch die Ideen vom Landratsamt Donau-Ries sowie vom Kreisjugendring veröffentlicht.

Folgenden Wettbewerbe wurden ausgeschrieben:

- Fotowettbewerb
- Malwettbewerb „Ferien dahoam“
- „Logo“ für unser Programmheft

Abschluss des Ferienprogramms war die „Lichterkette der Stadt Rain“ im Stadtpark. Die Kinder sollten hierfür Gläser/Dosen verzieren und diese im Rathaus abgeben oder abends mitbringen. Frau Segnitzer-König hat mit Hilfe des Freundeskreis Stadtpark e.V. unzählige Gläser mit Teelichtern bestückt und diese als Lichterkette zwischen Weiher und Zaubergarten aufgestellt.

Abbildung 13: Impressionen vom Ferienprogramm



7. Kultur und Tourismus

7.1. Kulturelles

Auch im Bereich Kultur hat sich die Stadt in den vergangenen Jahren einen Namen verschafft. Die Stadtkapelle hat mittlerweile überregional hohes Ansehen. Des Weiteren ist die Kleinstadt mit drei ganz unterschiedlichen Museen gut ausgestattet. Mit „Jazz in Rain-Kultur“ spricht man ein anderes Publikum an und kann so Liebhaber dieser Musikrichtung aus der weiteren Umgebung anziehen.

7.1.1. Städtische Musikschule und Stadtkapelle

In der Städtischen Musikschule wurden 209 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Dabei bot die Musikschule erneut ein umfangreiches Unterrichtsangebot (Musikgarten, musikalische Früherziehung, Blockflöte, Instrumentalunterricht, Korrepetition, Ensembles). Besonders herausfordernd war die Umsetzung der pandemiebedingten Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebes. So wurde von Mitte März bis Mitte Mai 2020 der Instrumentalunterricht als Distanzunterricht über das Internet durchgeführt. Somit konnten die zehn Lehrkräfte der Musikschule den größten Teil des Musikunterrichts erteilen.

Erstmals qualifizierte sich die Stadtkapelle Rain beim Bayerischen Orchesterwettbewerb zur Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb in Bonn. Pandemiebedingt konnte der Wettbewerb nicht ausgetragen werden und wird deshalb voraussichtlich am Jahr 2021 in einem virtuellen Format stattfinden. Aus Infektionsschutzgründen musste die Stadtkapelle und alle ihr angeschlossenen Ensembles von Mitte März bis Mitte Mai 2020 den Betrieb ganz einstellen. Auch danach fanden alle Proben im Freien (Schlossgarten) mit zwei Meter Sicherheitsabstand zwischen den Musikerinnen und Musikern statt. Am 5. und 6. September 2020 veranstaltete die Stadtkapelle drei Freiluftkonzerte im Schlossgarten. Wegen des – aus Infektionsschutzgründen - großen Sicherheitsabstandes zwischen den Musikern, sowie den Musikern und den Gästen war das Musizieren besonders herausfordernd.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Von Mitte Oktober 2020 bis über das Jahresende hinaus musste wegen hoher Covid19-Infektionszahlen der Betrieb erneut eingestellt werden.

7.1.2. Stadtbücherei

Das Jahr 2020 war in der Stadtbücherei von der Corona-Pandemie geprägt. Während des Lockdowns wurden Regale geputzt, Bestandspflege und eine Umstrukturierung der Aufstellung im Bereich der Erwachsenenliteratur umgesetzt. Ebenfalls wurde mit der Umstellung auf Klarschriftsystematik im Sachbuchbereich begonnen. Mit der Bestandsreduktion von 2248 Medien konnte Platz für Neuanschaffungen (1278 Medien) erreicht werden. Am Ende des Berichtsjahres waren 11037 physische Medien im Bestand.

Trotz zweimaliger, mehrwöchiger Schließung konnten gute Ausleihzahlen verzeichnet werden. Insgesamt wurden 25157 Printmedien entliehen. Die Ausleihen im Non-Book-Bereich belaufen sich auf 12409 Medien (Spiele, CDs, DVDs). Der Onleihe-Verbund eMedienBayern wurde mit 8295 Entleihungen gut genutzt. 163 neue Leser haben sich in der Bücherei registriert und 6263 Personen haben in 485 Öffnungszeiten die Räumlichkeiten der Bücherei aufgesucht. Der Service „Medien to go“, der im Dezember leider nur kurz angeboten werden durfte, wurde von 61 Personen mit 288 Entleihungen in Anspruch genommen.

Im Januar und Februar 2020 waren noch sieben Führungen für Kindergarten und Schulklassen möglich. In dieser Zeit konnten auch noch sieben Vorlese- bzw. Märchenstunden von Frau Rabuser, Frau Thomas und Frau Wörthner angeboten werden.

Ein ausführlicher, bebildeter Jahresbericht kann auf der Homepage www.stadtbuecherei-rain.de abgerufen werden.

7.1.3. Heimatmuseum

Im Jahr 2020 wurde im Museum die Sonderausstellung „Salz und Salzzoll, weißes Gold für Rain“ vom vergangenen Jahr bis Ende Oktober verlängert.

Im Jahr 1394 erhielt die Stadt Rain das Salzniederlagsrecht. Dieses wichtige Recht bescherte der Stadt große Einnahmen, wirtschaftlichen Aufschwung und bürgerlichen Reichtum. Durch politische Wirren konnte dieses Privileg rasch verlorengehen und einen Niedergang herbeiführen. Urkunden, Wagen, Salzfässer, Zollbestimmungen und eigens errichtete Gebäude im Modell erzählen von der Blütezeit. Bei Aktionsprogrammen können Versuche rund um das Salz unternommen werden.

Aufgrund der pandemiebedingten Lage war das Museum von März bis Mai 2020 und erneut ab November 2020 geschlossen. Die Besucherzahlen sanken dadurch auf 240 Personen. Kindergruppen, Schulklassen und Reisegruppen entfielen vollständig. Ein kleines angepasstes Ferienprogramm konnte durchgeführt werden.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

7.1.4. Gebrüder-Lachner-Museum

In der Gedenkstätte für die Musikerbrüder Franz, Ignaz und Vinzenz Lachner werden Öffnungszeiten weiterhin auf Anfrage angeboten. In diesem Jahre wurden nur zwei Sonderführungen auf Anfrage durchgeführt.

7.1.5. Stadtarchiv

Trotz zeitweiliger Schließung für den Publikumsverkehr nahmen im Stadtarchiv die Anfragen zu privaten Familien- und Nachlassforschungen, Archivforschungen und amtliche Anfragen zu.

2020 war das zweite aus Bundesmitteln geförderte Jahr zur Sanierung und Reinigung der archivalischen Bestände. Die historischen Zeitungen sowie etwa 5 Prozent des Archivgutes konnten dadurch mechanisch gereinigt und wieder geschützt eingelagert werden. Die Zeitungen von 1849 bis 1920 waren von Juni bis November 2020 zur Entsäuerung bei einer Fachfirma. Nach Einlagerung der Zeitung werden nun die Möglichkeiten zur Digitalisierung dieser Bestände gesucht.

7.1.6. Jean-Daprai-Museum

Jean Daprai wurde 1929 in Rovereto geboren und zählt zu den bedeutenden Vertretern surrealistischer Malerei. Er pflegte jedoch auch andere Stile und belegte weitere Bereiche der darstellenden Künste. Die Kriegszeit (1941 - 1945) verbrachte er mit seinen Eltern in Rain. Von 1955 bis zu seinem Tod im Jahr 2019 arbeitete und wohnte er in Paris, doch immer wenn er Zeit fand, kam er nach Rain. In seiner „Heimatstadt“ hat die Raiffeisenbank ein Forum für seine Kunst geschaffen. Das Museum beherbergt die wichtigsten Werke sowie Auszeichnungen des Künstlers. Geöffnet ist das Museum während den Geschäftszeiten der Bank. Führungen durch die Ausstellung sind nach Absprache möglich. Das Jean-Daprai-Museum zeigt in seiner Dauer-Ausstellung mehr als 40 Bilder des Künstlers.

7.2. Tourismus

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Durch diese bedingt, musste die Gesellschaft nicht nur im beruflichen, sondern vor allem auch im privaten Bereich, massive Einschnitte hinnehmen. Diese Einschränkungen hatten teilweise verheerende Auswirkungen auf die Tourismus- und Veranstaltungsbranche.

7.2.1. Touristische Kennzahlen und Entwicklung des touristischen Sektors

Jahr	Gästekünfte	Gästeübernachtungen	Durchschnittl. Auslastung
2019	20.942	37.615	32,9 %
2020	9.882	19.626	19,8 %

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Im Vergleich zum Jahr 2019 sind die Gästeankünfte, –übernachtungen und damit einhergehend auch die durchschnittliche Auslastung im Jahr 2020 gesunken. Begründet werden kann der Einfall dieser touristischen Kennzahlen mit der im Jahr 2020 vorherrschenden Corona-Pandemie. Die seitens des Bundes und des Freistaates Bayern veranlassten infektionsschutzrechtlichen Maßnahmen führten zeitweilig zur gänzlichen Schließung von Hotels, Pensionen und anderweitigen, der Unterkunft dienenden, Einrichtungen für Touristinnen und Touristen. Ferner erschwerten inzidenzabhängige Regelungen teilweise die Unternehmung touristischer Besuche der Stadt Rain.

7.2.2. Gästeführungen

Seit 2016 werden an jedem ersten Sonntag im Monat von April bis Oktober offene Gästeführungen für Jedermann angeboten.

Im Jahr 2020 wurden drei Führungen für Reisegruppen, Firmen, Vereine und Verbände organisiert. Offene Führungen konnten in den Monaten April und Mai 2020 aufgrund der damals geltenden Corona-Regelungen nicht durchgeführt werden, wobei die verbleibenden fünf Termine von Juni bis Oktober 2020 realisiert werden konnten.

7.2.3. Messestände/Messebeteiligung im Jahr 2020

In Zusammenarbeit mit dem Ferienland Donau-Ries wurde die Stadt Rain bei der CMT Stuttgart und der f.r.e.e München präsentiert. Am 26.01.2020 war die Stadt zudem mit einem eigenen Stand auf der AFA.

7.2.4. Kulturverteiler

Der Kulturverteiler der Stadt wurde im Jahr 2020 achtmal per E-Mail verschickt. Dabei wurde auf folgende Veranstaltungen hingewiesen:

- Jazz in Rain-Kultur (abgesagt)
- Nordschwäbisches Literaturfestival (abgesagt)
- Vortragsreihe zur Stadt Rain der mittelalterlichen Wittelsbacher im Rahmen der Bayerischen Landesausstellung 2020 (teilweise abgesagt)
- 3. Rainer Sommerkino Open-Air
- Großes Theater im Taschenformat
- Kunst im Schloss mit Jochen Rüth und Georg Kleber (teilweise abgesagt)

7.2.5. Jazz in Rain-Kultur

Für die Veranstaltungsreihe „Jazz in Rain-Kultur“ wurden ursprünglich pro Halbjahr zwei Veranstaltungen organisiert, welche im Veranstaltungssaal des ehemaligen Kurfürstlichen Schlosses stattgefunden hätten. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Einschränkungen mussten alle Konzerte auf das Jahr 2021 verschoben werden. Voraussichtlich

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

dürfen nächstjährig nachfolgende Künstler/Bands in Rain begrüßt werden: Jean-Philippe Bordier Quartett und Luisa Hänsel Quintett.

7.2.6. Kunst im Schloss

Der Veranstaltungssaal im ehemaligen Kurfürstlichen Schloss wurde für eine Kunstaussstellung genutzt. Am 24.10.2020, 25.10.2020, 31.10.2020 und 01.11.2020 stellte das Künstlerduo Jochen Rüth und Georg Kleber ihre Werke, eine Sammlung an Keramikgefäßen und Malerarbeiten, aus. Eine ursprünglich geplante Terminierung vom 17.04.2020 bis 03.05.2020 anlässlich einer Kunstaussstellung mit dem Künstler Albert Krottenthaler musste aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Einschränkungen abgesagt werden. Diese wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 nachgeholt.

Im Rahmen der bayerischen Landesausstellung und den angebotenen Vorträgen in Rain durch den Freundeskreis Alt-Rain wurde auch eine Begleitausstellung im Kultursaal des kurfürstlichen Schlosses gezeigt. Unter dem Titel „rAiN SICHTEN – historische Ansichten Rains“ waren historische Stadtansichten vom ausgehenden Mittelalter bis zur vermessungstechnischen Parzellierung vor 200 Jahren zu sehen. Die Bildergalerie zeigte vom 6. September bis 8. Oktober 2020 von den ältesten, idealisierten Zeichnungen über Stuckbilder aus der Münchner Residenz bis zu den bekannteren Stichen.

7.2.7. Schlossweihnacht 2020

Für das Jahr 2020 musste die Rainer Schlossweihnacht aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Gemäß der zu diesem Zeitpunkt geltenden infektionsschutzrechtlichen Maßnahmen war eine reguläre Durchführung des Events schlichtweg nicht realisierbar. Insbesondere der Verkauf von Speisen und Getränken, welcher unabdingbar in Zusammenhang mit einem Weihnachtsmarkt im klassischen Sinne steht, hätte einer Abhaltung aus Infektionsschutzgründen negativ gegenübergestellt. Im Gegenzug wurde per Beschluss des Kultur- und Festausschusses die Durchführung eines Adventsmarktes beschlossen (siehe 7.2.16).

7.2.8. Eisbahn 2020

Vom 01. bis 19. Januar 2020 wurde wieder die Eisbahn am Schloss für die Rainer Bürgerinnen und Bürger angeboten. Der Eintritt für die Eisbahn und der Verleih von Schlägern war frei, lediglich für das Ausleihen der Schlittschuhe wurde je 3,00 € verlangt. Das Schleifen der eigenen Schlittschuhe wurde zu einem Einzelpreis von 4,00 € angeboten. Zudem wurde ein Getränke- und Essensverkauf betrieben. Die Einnahmen des öffentlichen Betriebes und aus dem Verkauf von Verpflegung betrugen 7.871,24 €. Hinzu kamen die Einnahmen für die Bandenwerbung der Firma Dehner und Sparkasse (je 1.800,00 €). Dadurch ergaben sich Gesamteinnahmen in Höhe von 11.471,24 €.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Insgesamt waren 4.321 Schlittschuhläufer auf der Eisbahn, davon sind 1.749 Läufer mit verliehenen Schlittschuhen gelaufen. Neben dem öffentlichen Betrieb waren zusätzlich im Rahmen des Schulsports 878 Schüler auf der Eisbahn.

Auch wurden die Zusatzevents Eishockey-Spielzeit, welche immer samstags stattfand, und die für den 12.01.2020 und 19.01.2020 terminierte Kinder-Disco, durchgeführt.

7.2.9. Mai-, Jakobi-, Herbst- und Martinimarkt 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen durften während der Durchführungsperiode der vier Markteinheiten nur Wochenmärkte und andere Märkte zum Warenverkauf unter freiem Himmel stattfinden, die keinen Volksfestcharakter aufweisen und keine großen Besucherströme anziehen. Insbesondere kleinere traditionelle Kunst- und Handwerkermärkte, Töpfermärkte und Flohmärkte waren zulässig. Außerdem war zu beachten, dass Großveranstaltungen landesweit untersagt waren. Da alle durchzuführenden Märkte der Stadt Rain die o. g. Kriterien nicht einhalten konnten (kein kleiner Markt, Besucherströme sind nicht kontrollierbar), mussten diese abgesagt werden.

7.2.10. Klassische Konzerte 2020

Für das Jahr 2020 war eine klassische Konzertreihe der Stadt Rain in Zusammenarbeit mit Dr. Viktor Töpelmann im Veranstaltungssaal des ehemaligen Kurfürstlichen Schlosses, in der Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer und in der Spitalkirche geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Konzertreihe abgesagt, wobei eine entsprechende Terminierung im Jahr 2021 angesetzt werden soll.

7.2.11. Literaturfestival Nordschwaben

Die für den 23.03.2020 geplante Lesung von Dr. Notker Wolf in Rain sowie die für den 30.03.2020 geplante Lesung von Andreas Martin Hofmeir im Stadtteil Gempfung im Rahmen des Nordschwäbischen Literaturfestivals musste sehr kurzfristig aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Einschränkungen abgesagt werden. Eine Terminverschiebung in das Jahr 2022 ist vorgesehen.

7.2.12. Stadtfest 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Stadtfest im Jahr 2020 abgesagt werden.

7.2.13. 3.Rainer Sommerkino

Vom 13.08. – 16.08., 20.08. – 23.08. und 27.08. – 30.08.2020 fand das 3. Rainer Sommerkino in der Leutnantschanze statt, welches in Zusammenarbeit mit dem Kinopalast Neuburg betrieben wurde. Insgesamt wurden zwölf Vorstellungen, bei welchen insgesamt 1.180 Besucher begrüßt werden konnten, durchgeführt. Folgenden Filme wurden gezeigt: Das perfekte Geheimnis, Joker, Eine ganz

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

heiße Nummer 2.0, Gießnockerlaffäre, Der König der Löwen, Theo Berger – Der Al Capone vom Donaumoos, Sauerkrautkoma, Nur die Füße tun mir leid, The Gentlemen, Jumanji: The Next Level und Leberkäsjunkie. Der Verkauf von Snacks und Getränken wurde durch die Wein- und Sektagentur Bischoff und das Team des Kinopalasts Neuburg organisiert. Der Filmclub Rain präsentierte diesjährig, bedingt durch die Corona-Pandemie, keine seiner filmischen Werke.

7.2.14. Großes Theater im Taschenformat mit Künstlerduo „Mensch Egerer Dich Nicht“

Im Anschluss an das Rainer Sommerkino folgte am 10.09.2020 und 11.09.2020 die Veranstaltung „Großes Theater im Taschenformat“ mit dem Neuburger Künstlerduo „Mensch Egerer Dich Nicht“ in Person von Sepp und Kerstin Egerer, welche in der Leutnantschance durchgeführt wurde. Die anhand von szenischen Lesungen, gepaart mit spannenden Wendungen, gestalteten Vorstellungen „Faust 1“ und „Romeo & Julia“ verzeichneten eine Gesamtbesucheranzahl von 71.

7.2.15. Vortragsreihe zur Stadt Rain der mittelalterlichen Wittelsbacher im Rahmen der Bayerischen Landesausstellung 2020

Im Jahr 2020 fand in Aichach und Friedberg vom 10. Juni bis 8. November die Bayerische Landesausstellung unter dem Titel "Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte" statt. Die Stadt Rain hat in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Alt-Rain e.V., vertreten durch Herrn Dr. Markus Würmseher, anlässlich dieser Veranstaltung eine Vortragsreihe namens „Vortragsreihe zur Stadt Rain der mittelalterlichen Wittelsbacher“ mit einer Auswahl an namhaften Referenten ins Leben gerufen. Nach mehrmaliger Verschiebung der Veranstaltungstermine aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Vortragsreihe im September 2020 starten. Innerhalb der Vorträge wurde zu verschiedenen Sachverhalten referiert, die in unmittelbarem Zusammenhang zwischen Rain, als eine der Wittelsbacher Gründerstädte, und der Bayerischen Landesausstellung stehen. Die Vorträge „Die Stadt im Mittelalter“ mit Dr. Markus Würmseher am 24.09.2020, „Der Nördliche Lech – ein besonderer Fluss“ mit Dr. Eberhard Pfeuffer am 01.10.2020 sowie „Was verraten uns Mumien und Skelette über die Evolution von Infektionskrankheiten?“ mit PD Dr. Albert Zink am 08.10.2020 konnten, wie ursprünglich vorgesehen, abgehalten werden. Die verbliebenen drei Vorträge „CIVITAS NOSTRA – Die Wittelsbacher und das literarische Leben ihrer Städtegründungen allgemein und Rain im Besonderen“ mit Prof. Dr. Klaus Wolf, „Wasserversorgung und –nutzung in Siedlungen und Städten zu den Zeiten der Wittelsbacher“ mit Dr. Detlef Kurth und „Expansionsbestrebungen der Wittelsbacher und die Reaktionen der betroffenen Territorien“ im 13. – 15. Jahrhundert mit Dr. Wolfgang Wallenta, welche am 29.10.2020, 19.11.2020 und 03.12.2020 stattgefunden hätten, mussten aufgrund der brisanten Entwicklung des Coronavirus abgesagt werden. Eine Verlegung dieser Vorträge in das Jahr 2021 ist vorgesehen.

7.2.16. Adventsmarkt 2020

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Der Kultur-und Festausschuss hatte in seiner Sitzung am 01. Oktober 2020 über das Stattfinden der Rainer Schlossweihnacht im Jahr 2020 entschieden.

Der Beschluss beinhaltete die Durchführung, allerdings mit einem abgewandelten Marktcharakter: Neben der Umbenennung der „Rainer Schlossweihnacht“ in „Rainer Adventsmarkt“ wurde die bislang jährlich gleichbleibende Durchführungsperiode verkürzt, auf einen früheren Zeitraum verschoben und die Öffnungszeit abgeändert. Einhergehend mit dem Adventsmarkt hätte, den Öffnungszeiten angepasst, ein verkaufsoffener Sonntag stattgefunden.

Dies lieferte den Startschuss für die ersten Planungen anlässlich des „Rainer Adventsmarkts“. Da sich dieser deutlich von der regulären Schlossweihnacht abheben sollte, war unter anderem die Einbeziehung der Schlossstraße in das Marktgeschehen vorgesehen.

Die steigende Anzahl an Corona-Infizierten, der hohe Inzidenzwert im Landkreis Donau-Ries sowie die verschärfenden Corona-Regelungen der Bundesregierung veranlassten den Stadtrat am 10. November 2020 jedoch dazu, die Entscheidung zur Absage des Adventsmarkts zu treffen. Daraufhin wurden alle bis dahin getroffenen Planungen und getätigten Vorkehrungen eingestellt.

7.2.17. Belegung Schloss

Der Veranstaltungssaal im Kurfürstlichen Schloss wurde neben der Kunstaussstellung auch für weitere Veranstaltungen wie VHS-Vorträge und solche des Freundeskreises Stadtpark Rain e.V. genutzt.

7.2.18. Sonstige Ereignisse des Jahres

- 1.1. - 19.01. Eisbahn am Schloss mit Eishockey Spielzeiten und Kinderdisco
- 13. – 16.08. 3. Rainer Sommerkino Open-Air mit 12 Vorstellungen
- 20. – 23.08. 3. Rainer Sommerkino Open-Air mit 12 Vorstellungen
- 27. – 30.08. 3. Rainer Sommerkino Open-Air mit 12 Vorstellungen
- 10.09. Großes Theater im Taschenformat: "Faust 1" in der Leutnantschanze
- 11.09. Großes Theater im Taschenformat: "Romeo & Julia" in der Leutnantschanze
- 24.09. Vortrag "Die Stadt im Mittelalter" mit Dr. Markus Würmseher - Rahmenprogramm der Bayerischen Landesausstellung
- 01.10. Vortrag "Der Nördliche Lech - ein besonderer Fluss" mit Dr. Eberhard Pfeuffer - Rahmenprogramm der Bayerischen Landesausstellung
- 08.10. Vortrag "Was verraten uns Mumien und Skelette über die Evolution von Infektionskrankheiten?" mit PD Dr. Albert Zink - Rahmenprogramm der Bayerischen Landesausstellung

Der Bauernmarkt fand während des ganzen Jahres wie gewohnt statt.

Die anderen geplanten Veranstaltungen wurden aufgrund von der Corona-Pandemie abgesagt oder in das Jahr 2021 verschoben.

7.2.19. Ausblick 2021

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Turnusgemäß ist die Abhaltung nachfolgender Veranstaltungen und Festlichkeiten geplant, sofern die Pandemiebedingungen diese zulassen:

- Jakobi-, Herbst- und Martinimarkt
- Rainer „Kultur- und Eventsommer“
- Schlossweihnacht
- Kunst im Schloss
- Jazz in Rain-Kultur
- Eisbahn

Klassische Konzerte 2021

Im Jahr 2021 wird eine klassische Konzertreihe der Stadt Rain in Zusammenarbeit mit Dr. Viktor Töpelmann, welche ursprünglich bereits im Jahr 2020 geplant war und aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste, im Veranstaltungssaal des ehemaligen Kurfürstlichen Schlosses, in der Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer und in der Spitalkirche stattfinden.

Vortragsreihe zur Stadt Rain der mittelalterlichen Wittelsbacher im Rahmen der Bayerischen Landesausstellung 2020

Die Vorträge „CIVITAS NOSTRA – Die Wittelsbacher und das literarische Leben ihrer Städtegründungen allgemein und Rain im Besonderen“ mit Prof. Dr. Klaus Wolf, „Wasserversorgung und –nutzung in Siedlungen und Städten zu den Zeiten der Wittelsbacher“ mit Dr. Detlef Kurth und „Expansionsbestrebungen der Wittelsbacher und die Reaktionen der betroffenen Territorien“ im 13. – 15. Jahrhundert mit Dr. Wolfgang Wallenta, welche im Jahr 2020 stattgefunden hätten, aber aufgrund der brisanten Entwicklung des Coronavirus abgesagt werden mussten, werden im Jahr 2021 durchgeführt.

Literaturfestival Nordschwaben

Beide Vorlesungen, sowohl die von Dr. Notker Wolf in Rain als auch die von Andreas Martin Hofmeir im Stadtteil Gempfung, wurden aufgrund der Corona-Pandemie in Abstimmung mit allen am Literaturfestival Beteiligten erneut in das Jahr 2022 verschoben.

4. Rainer Sommerkino

In Planung ist auch die Durchführung eines 4. Rainer Sommerkinos in Zusammenarbeit mit dem Kinopalast Neuburg. Die Spieltermine wurden vorerst auf folgende Termine festgelegt: 12.08.2021 bis 14.08.2021, 19.08.2021 bis 21.08.2021 und 26.08.2021 bis 28.08.2021.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2020

Fazit

Mit diesem Jahresbericht gab Ihnen Ihr Rathaus mit seinen städtischen Einrichtungen einen kompakten Einblick in die vielseitige Arbeitswelt, in der sich das Leben unserer Stadt Rain mit all seinen Facetten spiegelt. Das alles überschattende Thema im Jahr 2020 war jedoch die Corona-Pandemie. Auch im Rathaus, in unseren Betrieben, Einrichtungen und Kinderbetreuungsstätten hatten wir deswegen mit erheblichen Einschränkungen zu tun und mussten uns immer wieder auf neue Umstände und Anforderungen einstellen. Etliche Hygienepläne mussten erstellt, wieder geändert und erneut angepasst werden, Veranstaltungen umgeplant und dann doch abgesagt und Woche für Woche Auskünfte über sich laufend verändernde Rahmenbedingungen gegeben und oftmals besorgte Anrufer beruhigt oder aufgeklärt werden. Wir erstellten Schichtpläne, damit sich Kollegen in den Abteilungen möglichst wenig trafen, trennten Kindergruppen um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, bauten Trennwände in sensiblen Bereichen auf, reduzierten Öffnungszeiten, statteten unsere Besprechungsräume und Arbeitsplätze mit Videokonferenzsystemen aus und richteten für viele Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit von Heimarbeit ein, um nur einige der umfangreichen Maßnahmen zu nennen. Die Arbeitswelt hat sich auch im Rathaus und seinen Einrichtungen schnell geändert. Man trifft sich weniger – audiovisuelle Besprechungen wurden der Regelfall. Persönlicher Kontakt zu Eltern, Kunden und Bürgerinnen und Bürgern fehlt oftmals schmerzlich. Doch trotz aller Vorsicht, ging auch an uns der Virus nicht vorbei und wir mussten vereinzelt Bereiche partiell zurückfahren und Mitarbeiter in den Krankenstand oder in die Quarantäne schicken. Wir gingen dabei immer möglichst offen mit der Situation um und informierten, insbesondere wenn es unsere Kinderbetreuungseinrichtungen betraf, stets schnellstmöglich. Wir stießen mit diesem Vorgehen stets auf großes Verständnis bei Ihnen – vielen Dank hierfür. Unter diesen Umständen ist der vorliegende Jahresbericht und die darin belegten Leistungen ganz besonders hoch zu würdigen. Allen, die hieran, an welcher Stelle und in welcher Weise auch immer so erfolgreich mitgewirkt haben, danke ich abschließend nochmals sehr herzlich!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Karl Rehm

1. Bürgermeister der Stadt Rain

Stand: Juni 2021

JAHRESBERICHT 2020

Herausgeber



Die Blumenstadt an der Romantischen Straße

Stadt Rain
Hauptstraße 60
86641 Rain

Telefon: 09090 703-0
Telefax: 09090 703-119

Internet: www.rain.de
Mail: info@rain.de